



GESCHÄFTSBERICHT 2022

LAGEBERICHT 2022

JAHRESABSCHLUSS 2022

BILANZ ZUM 31.12.2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Die Bezeichnung Raiffeisenlandesbank Burgenland wird als Synonym zum Firmenwortlaut Raiffeisenlandesbank Burgenland und Revisionsverband eGen verwendet.

Bei den Texten haben wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine geschlechterspezifische Formulierung verzichtet, es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

INHALTSVERZEICHNIS

1	LAGEBERICHT 2022.....	2
1.1	ORGANE DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND.....	3
1.2	UNTERNEHMENSORGANIGRAMM.....	5
1.3	GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE.....	6
1.4	ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE.....	15
1.4.1	AKTIVA.....	16
1.4.2	PASSIVA.....	18
1.4.3	ERTRAGSLAGE.....	19
1.5	RISIKOBERICHT.....	22
1.6	ERFÜLLUNG DES UNTERNEHMENSZWECKES.....	35
1.7	FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG.....	35
1.8	BERICHT ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS.....	35
1.9	AUSBLICK 2023.....	38
2	JAHRESABSCHLUSS 2022.....	40
2.1	BILANZ ZUM 31.12.2022.....	42
2.2	GLIEDERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022.....	45
3	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022.....	47
3.1	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND.....	48
3.2	BESTÄTIGUNGSVERMERK.....	75
3.3	ANLAGE 1: ANLAGESPIEGEL 2022.....	84

1 LAGEBERICHT 2022

1.1 ORGANE DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender:	Generaldirektor KR Dr. Rudolf KÖNIGHOFER
Vorstandsmitglied:	Vorstandsdirektorin Dr. Petra PANI (bis 28.02.2023)
Vorstandsmitglied:	Vorstandsdirektorin Mag. Eva FUGGER (seit 01.04.2023 Generaldirektor-Stellvertreterin)
Vorstandsmitglied:	Vorstandsdirektor Mag. Rudolf SUTTNER (seit 01.04.2023)

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender:	Präsident ÖkR DI Erwin TINHOF
Vorsitzender-Stellvertreter:	Evelin DAVID, BA
Vorsitzender-Stellvertreter:	ÖkR Franz Stefan HAUTZINGER
Vorsitzender-Stellvertreter:	Dir. Adalbert RENNER

Aufsichtsratsmitglieder:	ÖkR Gerhard AIBLER Dir. Johannes ANDERT DI Johann EICHBERGER DI Helmut GANGL OAR Gerhard GRANITZ Siegmond GRUBER Gabriele HAUSER Dir. Alexander KUBIN DI Josef KUGLER Dir. Ewald RICHTER OAR Berthold SCHLAFFER KR Johann WEBER
--------------------------	--

DELEGIERTE DES BETRIEBSRATES

Katrin DENK, M.A. (20.05.2022-31.12.2022)
Mag. (FH) Claus HALLWACHS
Sonja HOFSTÄTTER
Hannes NEUBAUER (seit 20.05.2022)
Klaudia HORVATH (bis 20.05.2022)
Robert KLIKOVITS (bis 20.05.2022)
Prok. Ludwig MUTH (bis 20.05.2022)
Karin NIEGL
Christof PALLER, MSc
Christian PROKOP, M.A. (seit 20.05.2022)
LL.M. Mag. Manuela SCHÖLL

GEMÄSS § 76 BWG VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN BESTELLTE STAATSKOMISSÄRE

Staatskommissär: Mag. Caroline HABERFELLNER
Staatskommissär-Stellvertreter: Mag. Michael KORTUS

GESCHÄFTSLEITER GEMÄSS § 2 BWG (GESCHÄFTSJAHR 2022)

Dr. Rudolf KÖNIGHOFER
Dr. Petra PANI
Mag. Eva FUGGER

LEITER DER GESCHÄFTSGRUPPE I

Markt und Verbund: Dr. Rudolf KÖNIGHOFER

LEITERIN DER GESCHÄFTSGRUPPE II

Marktfolge, Recht/Sektor-Compliance
und interne Services: Dr. Petra PANI

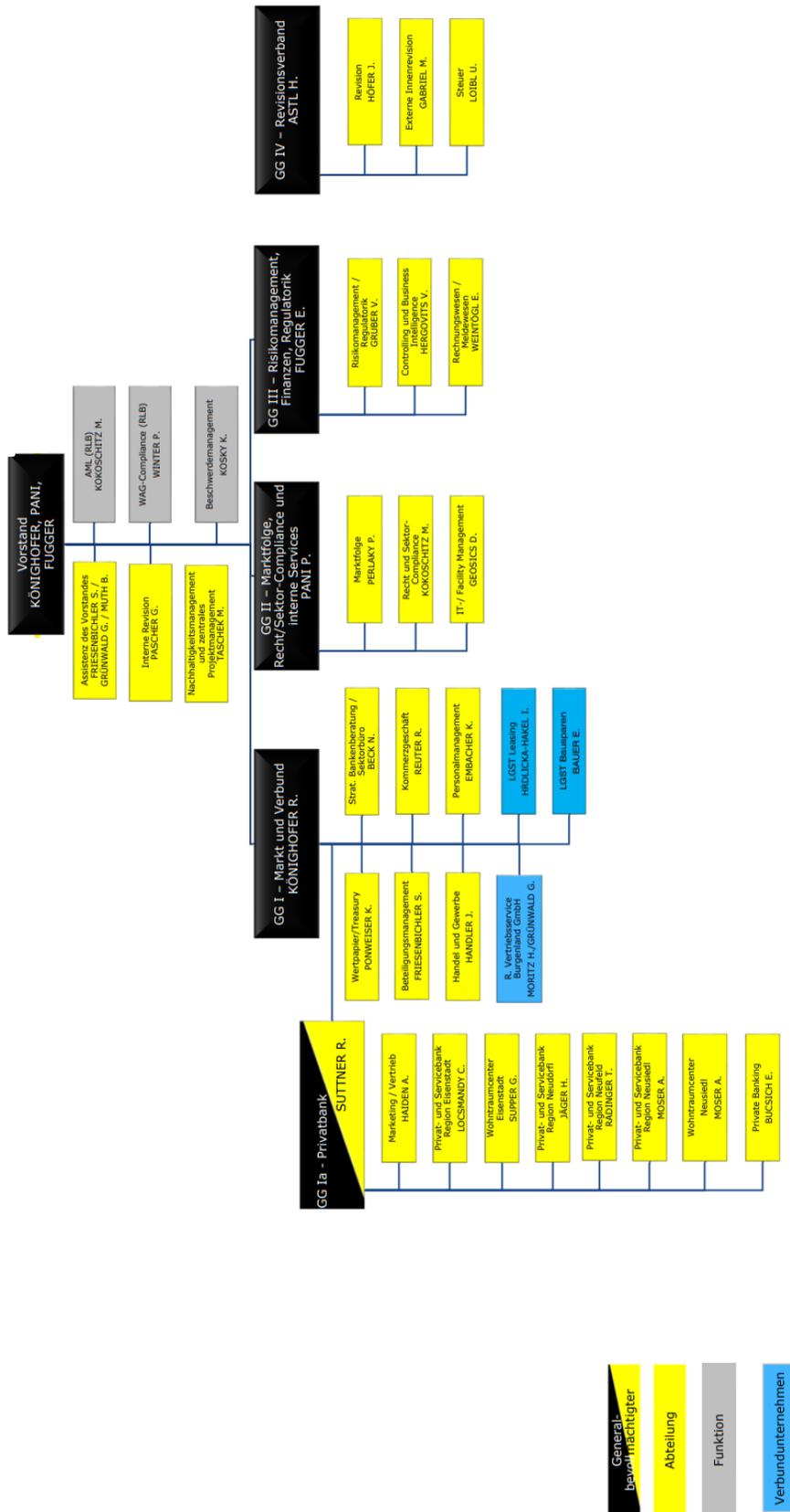
LEITERIN DER GESCHÄFTSGRUPPE III

Risikomanagement, Finanzen,
Regulatorik: Mag. Eva FUGGER

LEITER DER GESCHÄFTSGRUPPE IV

Revisionsverband: Dr. Heinz ASTL

1.2 UNTERNEHMENSORGANIGRAMM



1.3 GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Jahr 2022 war geprägt vom Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie von einer darauffolgenden Energie- und Inflationskrise.

Während schrittweise Rücknahmen der Wirtschaftsbeschränkungen aufgrund des Coronavirus zunächst positiv zur Normalisierung des Geschäftsumfeldes und zur konjunkturellen Entwicklung beitrugen, kam Ende Februar 2022 ein neuer konjunktureller Schock hinzu. Mit Beginn des militärischen Überfalls Russlands auf die Ukraine hat sich die wirtschaftliche Unsicherheit nicht nur in Europa, sondern weltweit rasant erhöht. Dies führte zu Vertrauenseinbrüchen bei Konsumenten und Unternehmen und Unsicherheiten hinsichtlich der Energieversorgung. Aufgrund der Abhängigkeit Europas von russischem Gas bestand die Gefahr der Versorgungsknappheit bzw. der Rationierung von Energie. Auch Lieferengpässe und eine nachlassende internationale Nachfrage bremsten die Konjunktur. Vielseitige Sanktionen und Handelsbeschränkungen gegenüber Russland waren die Antwort der westlichen Staaten auf den Angriff Russlands. Bei Energie- und Rohstoffpreisen war infolgedessen ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen. Der starke Kostenauftrieb weitete sich auf die gesamte Wirtschaft aus und führte zu deutlichen Preiserhöhungen auch bei vielen Konsumgütern. Dies führte in weiterer Folge zu erheblichem Kaufkraftverlust. Die Inflationsrate für 2022 beläuft sich auf 8,4 % für die Eurozone und auf 8,6 % für Österreich. Zum Vergleich dazu lag die Inflationsrate im Jahr 2021 in der Eurozone bei 2,6 % und in Österreich bei 2,8 %.

Entsprechend mussten im Laufe des Jahres 2022 die BIP-Prognosen kontinuierlich nach unten angepasst werden. Dank des starken Starts ins Jahr 2022 konnte für das Gesamtjahr 2022 noch immer ein überdurchschnittliches BIP-Wachstum von 3,3 % für die Eurozone und 4,7 % für Österreich verzeichnet werden. Für das Jahr 2023 wird demgegenüber eine merkliche Wachstumsabschwächung erwartet.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2022 äußerst robust, eine steigende Beschäftigung und fallende Arbeitslosenquoten waren zu beobachten. Jedoch dürfte es auch hier mit der zu erwartenden Wachstumsabschwächung zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit kommen.

Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) war zu Beginn des Jahres 2022 zunächst noch expansiv ausgerichtet, da die steigende Inflation zum damaligen Zeitpunkt als vorübergehend angesehen wurde. Im Laufe des Jahres veränderte sich mit den weiter steigenden Inflationsaussichten jedoch die Ausrichtung der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) hin zu einer Normalisierung bzw. Straffung der Geldpolitik. Im Juli 2022 wurden die Leitzinsen zum ersten Mal seit 11 Jahren angehoben. Ab diesem Zeitpunkt wurden auf jeder weiteren Notenbanksitzung die Leitzinsen kontinuierlich zwischen 50 und 75 Basispunkte erhöht. Zudem wurden die Netto-Anleihekäufe beendet. Die Konditionen für bestehende längerfristige Refinanzierungsgeschäfte wurden verändert, wodurch es zu einer vorzeitigen Rückzahlung von ausstehenden Geldern und folglich zu einem deutlichen Bilanzabbau der EZB kam.

Die Geldmarktsätze wiesen im Jahr 2022 einen starken Aufwärtstrend aus. EUR Swapsätze und die Renditen deutscher Staatsanleihen erhöhten sich ebenfalls deutlich. Dabei verlief die Entwicklung ausgesprochen volatil. Gegen Jahresende waren inverse Zinskurven zu beobachten.

RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist das Spitzeninstitut der burgenländischen Raiffeisenbanken mit Bankstellen in den Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl. In Eisenstadt befindet sich neben dem Raiffeisen Finanz Center die Stadtfiliale Eisenstadt. Weitere Bankstellen sind in den Orten Steinbrunn, Siegendorf, Wulkaprodersdorf, Hornstein, Leithaprodersdorf, Neufeld, Bad Sauerbrunn, Neudörf, Pöttsching, Neusiedl am See, Breitenbrunn und Gols zu finden.

FOKUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland legt den Fokus der Geschäftstätigkeit auf das Privat- und Firmenkundengeschäft mit Kunden aus dem Einzugsgebiet der Bankstellen. Mit maßgeschneiderten Lösungen werden Privatkunden durch alle Lebensphasen begleitet und durch bestens ausgebildete Raiffeisenberater betreut.

In den Bankstellen der Raiffeisenlandesbank Burgenland wird zudem die gesamte Produktpalette, vom Konto über Bausparen, Versicherungen und professionelle Wertpapierberatung bis hin zum Raiffeisen-Leasing angeboten. Zusätzlich zur persönlichen Beratung und Betreuung wird eine moderne technische Infrastruktur mittels SB-Geräten angeboten. Diese Infrastruktur besteht aus Bank- und Geldausgabeautomaten, Kontoauszugsdrucker und Kontoserviceterminals, sowie in einigen Bankstellen auch aus Überweisungsboxen und -stationen. Weiters verfügen die Bankstellen der Raiffeisenlandesbank Burgenland teilweise über Sparbuchverwahrungsschränke, Kundensafeanlagen sowie Tag- und Nachttresore.

MODERNISIERUNG & BANKSTELLENSTRUKTUR

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland forcierte auch 2022 die Modernisierung der Bankstellen. Durch zeitgemäße technische Ausstattung und angenehmes Ambiente bietet die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihren Kunden optimale Voraussetzungen für eine persönliche und kompetente Beratung in ihren Bankstellen.

In Planung bzw. im Jahr 2022 gestartet sind die Modernisierung der Bankstellen Wulkaprodersdorf und Bad Sauerbrunn. Beide Bankstellen werden neu errichtet und befinden sich zentral gelegen im Ortskern. Mit der Erweiterung auf über 200 m² und Arbeitsplätzen für bis zu sechs Mitarbeiter sowie modernster Ausstattung werden an diesen Standorten zwei neue Vorzeigeprojekte inklusive Berücksichtigung energieeffizienter Maßnahmen umgesetzt.

Großen Wert legt die Raiffeisenlandesbank Burgenland auf Nachhaltigkeit und die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks. Ökologische Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs wurden im Jahr 2022 umgesetzt, die Bankstellen Hornstein, Neudörf und Breitenbrunn mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Wenn möglich soll der Eigenverbrauch optimiert und der erzeugte Strom mittels Energiespeicher zur späteren bedarfsgerechten Nutzung zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden weitere Maßnahmen gesetzt und es erfolgt laufend eine Umrüstung auf beispielsweise effizientere Geräte und LED-Beleuchtung. Weiters wird der Fuhrpark sukzessive auf Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge umgestellt, im Raiffeisen Finanz Center in Eisenstadt wurden zudem weitere E-Ladestationen für Kunden, Mitarbeiter und Dienstfahrzeuge errichtet.

NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

MARKETING IM JAHRESÜBERBLICK

Für ganzjährige Unterstützung sorgt ein umfangreicher Marketing- & Vertriebsplan mit unterschiedlichen bedarfsfeldorientierten und produktbezogenen Kampagnen. Das Jahr 2022 brachte nach den durch die Corona-Pandemie und von Lockdowns geprägten letzten Monaten Erleichterung und eine vorsichtige Rückkehr zur gewohnten Normalität vor Corona.

Im Fokus der Werbelinie stand im Frühjahr Raiffeisen Mobil, der smarte Mobiltarif der Mitarbeiter, Kunden und jene, die es noch werden wollen, verbindet. Raiffeisen ist damit mehr als eine Bankverbindung und bietet Kunden auch in anderen Lebensbereichen einen Mehrwert. Ohne Aktivierungsgebühren, Servicepauschalen oder Bearbeitungsentgelten sparen Kunden jede Menge Kosten, zusätzlich können sich treue Raiffeisen Mobil Kunden über jeden 12. Monat gratis freuen.

Im Mai 2022 folgte die Werbekampagne zum Online Banking Mein ELBA. Dieses bietet Überblick über Finanzen und alle Geldgeschäfte, die online oder mobil unter einem Dach erledigt werden können. Laufende Weiterentwicklung und Neuerungen machen Mein ELBA noch einfacher, schneller und besser und bieten Kunden komfortables Online Banking.

Im Juni und Juli 2022 folgte die Kampagne RaiPay, die Bezahl-App von Raiffeisen, die Bezahlen mit jedem Android-Smartphone möglich macht. Durch bequemes Digitalisieren von Debit- und RBI-Kreditkarten kann schnell und sicher mit dem Smartphone bezahlt und Ausgaben dabei im Überblick behalten werden.

Während des Sommers stand die Kooperation mit Ö3 zum „Ö3-Vereinstausender“ im Mittelpunkt der Werbeaktivitäten. Dabei konnten Vereine teilnehmen und 1.000,-- Euro gewinnen. Getreu dem Motto „Wir macht´s möglich“, einem gelebten Miteinander und dem gelebten Gemeinschaftsgedanken von Raiffeisen wurde diese Aktion gerne unterstützt.

Der Herbst stand traditionell unter den Überbegriffen Sparen, Vorsorgen und Anlegen und damit dem Thema „Nachhaltig Veranlagen“. Um Kapital bzw. Vermögen aufzubauen, werden passende Anlageformen angeboten, mit Abschluss eines Raiffeisen Anlageproduktes konnten sich Kunden das Vignettengeld 2023 sichern.

Die Serie Erfolgswege wurde im Jahr 2022 ebenfalls fortgesetzt. Im Sinne einer gelebten und nachhaltigen Partnerschaft unterstützt Raiffeisen innovative burgenländische Unternehmen auf ihrem erfolgreichen Weg. Dieses Mal besuchte Hermann Maier den Elektroinstallationsbetrieb Elektro Wirth in Steinbrunn.

Bereits seit Beginn des Jahres 2022 wurde intensiv an der Kampagne zur Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative Burgenland gearbeitet. Unter dem Motto „Gemeinsam in eine bessere Zukunft“ versteht sich die Nachhaltigkeitsinitiative als Plattform für Privathaushalte, Unternehmen und Gemeinden. Ziel ist, innovative Projekte für eine ökologisch lebenswerte Zukunft zu fördern sowie eine nachhaltige Infrastruktur für grüne Investments und eine verlässliche Perspektive zu schaffen. Getreu diesen Zielen wurde die Kampagne vor dem Sommer gelauncht und bietet zusätzlich mit den Raiffeisen Energiegenossenschaften eine flächendeckende Versorgung mit regionaler Energie aus Photovoltaik-Anlagen zu einem attraktiven Preis.

Neben den klassischen Werbekampagnen ist Raiffeisen im Burgenland und die Raiffeisenlandesbank Burgenland auch auf Social Media Plattformen vertreten. Via Facebook, LinkedIn und teilweise auch auf Instagram wird zu unterschiedlichen Themen informiert und geworben. Aktuelle Werbeaufträge werden dabei ebenso unterstützt wie Informationen zu Veranstaltungen, Gewinnspielen, Sicherheitswarnungen und Ähnlichem veröffentlicht.

Parallel liefen während des gesamten Jahres Marketing- und Vertriebskampagnen bzw. Schwerpunkte der Verbundunternehmen Raiffeisen Bausparkasse, Raiffeisen Versicherung, Raiffeisen Capital Management und Raiffeisen-Leasing.

DIGITALISIERUNGSSCHUB SETZT SICH FORT

Als verlässlicher Partner vor Ort und mit den meisten Bankstellen im Burgenland ist Raiffeisen für seine Kunden umfassend verfügbar, mit Mein ELBA und der Mein ELBA-App sogar rund um die Uhr. Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung des Bankgeschäfts vorangetrieben, die Raiffeisenlandesbank Burgenland setzte ihren Kurs Richtung Digitalisierung fort und erweitert laufend das umfangreiche digitale sowie Online-Angebot.

Die Produktpalette reicht von Online-Sparen und -Anlegen bis hin zur Finanzierung mittels Sofort-Kredit oder Online-KFZ-Leasing und der Möglichkeit online einen Bauspar- bzw. Folgevertrag abzuschließen. Zusätzlich wurde an der Implementierung des Webshops, der über die Homepage sowie Mein ELBA aufrufbar ist, weitergearbeitet. Dieser bietet Kunden zahlreiche Vorteile, Vergünstigungen und spezielle Angebote.

Um die Loyalität treuer Kunden mit Nutzung von zahlreichen Bankprodukten zu belohnen, werden Kundenbindungsprogramme erarbeitet und etabliert. Die Konten-Produktpalette wird beispielsweise derzeit überarbeitet und soll Kunden in Zukunft die Möglichkeit bieten mit innovativen Bonus-Kontomodellen und „Mein Bonus“ bares Geld zu sparen.

Die digitale Signatur, also das zeit- und ortsunabhängige Signieren von Schriftstücken und Vertragsdokumenten bildet einen weiteren Meilenstein der Digitalisierung. Dies vereinfacht die Tätigkeit des Beraters, bietet aber vor allem Raiffeisen Kunden durch rasche und unkomplizierte Abwicklung Zeit- und Kostenersparnis. Um möglichst vielen Kunden das digitale Zeichnen von Unterlagen zu ermöglichen, wurden drei unterschiedliche Verfahren implementiert: Das Einmalzertifikat, der pushTAN sowie die A-Trust Handysignatur. Im Jahr 2022 wurden dadurch bereits über die Hälfte der zu unterzeichnenden Vertragsdokumente von Kunden digital signiert.

VERANSTALTUNGS- & EVENTMANAGEMENT

Im Jahr 2022 war es aufgrund der sich langsam beruhigenden Corona-Situation wieder möglich Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, teils wurden diese online, teils als Präsenzveranstaltungen abgehalten.

Die erforderlichen Generalversammlungen wurden mit beschränktem Teilnehmerkreis und entsprechenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen in Präsenz veranstaltet. Im Rahmen der Generalversammlung der Raiffeisenlandesbank Burgenland fand im Juni 2022 auch ein Festakt mit geladenen Gästen anlässlich 100 Jahre Raiffeisenbankengruppe Burgenland statt.

Im Frühjahr 2022 fand die Online-Kundenveranstaltung zum Thema „Raiffeisen, ihr verlässlicher Partner – Aktuelles und Ausblicke“ statt. Diese wurde in Kooperation mit Raiffeisen Capital Management veranstaltet und informierte interessierte Kunden über die aktuelle Situation auf den

Finanz- bzw. Aktienmärkten und bot die Möglichkeit sich über Trends beim Vermögensaufbau zu informieren.

Anfang Mai 2022 fand im Vinatrium Deutschkreutz eine Raiffeisen next-Veranstaltung mit Podiumsdiskussion zum Thema Funktionärstätigkeit statt. Raiffeisen next hat das Ziel, eine neue Generation für die Idee der Genossenschaft zu begeistern und neue aktive Funktionäre, die Verantwortung übernehmen möchten zu gewinnen. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion hielt Key note speaker Ali Mahlodji einen Vortrag zum Thema „Die Zukunft ist jetzt“, der beim vorwiegend jungen und interessierten Publikum sehr gut ankam.

Im Juni 2022 fand für interessierte Firmenkunden eine Veranstaltung am Weingut Reeh in Andau statt. Im September lud die Raiffeisenlandesbank Burgenland sowie teilnehmende burgenländische Raiffeisenbanken zum RaiffEistag an festgelegten Standorten im gesamten Burgenland ein. Jeder der an den Ausgabestandorten vorbeikam, wurde auf ein Eis eingeladen solange der Vorrat reichte.

Das Jahr 2022 bot jedoch neben 100 Jahre Raiffeisenbankengruppe Burgenland auch weitere Jubiläen zu feiern. Im April beging der Vorsitzende des Aufsichtsrates Präsident ÖKR DI Erwin Tinhof seinen 60. Geburtstag, ebenso wie Generaldirektor KR Dr. Rudolf Könighofer im Oktober.

Ebenfalls im Oktober fand ein exklusiver Infoabend im Kompetenzzentrum für digitale Erneuerbare Energiesysteme solar.one in Stegersbach statt. Im Anschluss an die Begrüßung durch Vorstandsdirektorin Mag. Eva Fugger folgte ein Impulsvortrag „So retten wir das Klima“ von Mag. Andreas Jäger. Über die Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative Burgenland wurde im Detail ebenso informiert, wie über erneuerbare Energiegemeinschaften.

Im Oktober 2022 fand des Weiteren die Informationstagung des Österreichischen Raiffeisenverbandes im Burgenland statt. Teilnehmer aus ganz Österreich informierten sich tagsüber zum Thema „Regionen stärken – Horizont erweitern“, abends bot die Raiffeisenlandesbank Burgenland im Rahmen des Burgenland-Abends ein kurzweiliges und unterhaltsames Programm im Haydntaal in Schloss Esterhazy.

Ende Oktober fand die 1-Jahres-Feier der Bankstelle Siegendorf statt, die Gäste konnten sich dabei von einer modernen und den heutigen Ansprüchen gerecht werdenden Bankstelle überzeugen.

Anlässlich der Raiffeisen Spartage 2022 wurden erneut auf eine Bewirtung und Kundengeschenke verzichtet. Stattdessen wurden acht burgenländische Hilfsorganisationen mit je 2.000,- Euro finanziell unterstützt. Damit unterstützt Raiffeisen jene Organisationen, die für notleidende Menschen da sind und trägt zum wirtschaftlichen Wohlergehen im Burgenland bei.

Im Dezember 2022 fand der traditionelle alljährliche Marketingtag nach zweijähriger Pause am Weingut Scheiblhofer in Andau statt. Führungskräfte sowie Spitzenfunktionäre der burgenländischen Raiffeisenbanken wurden dabei über die für das Jahr 2023 geplanten Marketing- und Vertriebsaktivitäten informiert. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Key note Speaker Robert Seeger, der die Zuhörer in seinem Vortrag mit auf die Reise in eine digitale Zukunft nahm. Weitere Highlights des Veranstaltungstages waren die Siegerehrung des Vertriebswettbewerbes „Die Liga“, bei dem vertriebsstarke Teams geehrt wurden, sowie der anschließende Kabarettabend mit Klaus Eckel.

Gleichzeitig wurde im Rahmen der Veranstaltung größter Wert auf eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes gelegt und über die Landesforstinspektion Burgenland im Bezirk Neusiedl eine Aufforstungsaktion mit 2.000 Eichenjungpflanzen unterstützt.

RAIFFEISEN & SPONSORING

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland engagiert sich als verlässlicher Sponsor und unterstützt verschiedenste Projekte aus den Bereichen Region, Sport und Kultur bis hin zu sozialen Themen und Organisationen in ihrem Einzugsgebiet.

DER RAIFFEISEN CLUB

Kinder und Jugendliche werden im Raiffeisen Club bestens betreut und können von zahlreichen Vorteilen und Angeboten profitieren. Sumsi, die fleißige Raiffeisen-Biene begleitet Kinder auf ihrem Weg in eine finanzielle Zukunft. Das Sumsi Konto ist für alle Kunden von 0 bis 10 Jahre und bietet die Sumsi Card, eine Servicekarte fürs Sparen und eine Sumsi Spardose. Mit dem Raiffeisen Sumsi Konto unterstützen Eltern ihren Nachwuchs beim Aufbau eines finanziellen Polsters. Mit attraktivem Zinssatz, kostenlosem Konto und Kontoführung sowie Konto-standsabfrage für Eltern über das Online Banking Mein ELBA bietet das Raiffeisen Sumsi Konto alle Möglichkeiten, um gezielt anzusparen.

Mit zahlreichen Vorteilen und Freizeitaktivitäten sowie Vergünstigungen und eigenen Raiffeisen Club-Beratern werden Jugendliche bestens betreut. Der Raiffeisen Club eröffnet eine Welt voller Möglichkeiten und Vorteile. Ob Schüler, Lehrling oder Student, Raiffeisen hat für jeden das passende Konto inklusive Raiffeisen Club Mitgliedschaft.

Beim 52. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb waren Schüler dazu aufgerufen, sich mit dem sehr persönlichen und vielschichtigen Thema „Was ist schön?“ zu beschäftigen und ihre Ideen dazu künstlerisch umzusetzen. Mit insgesamt über 5.000 teilnehmenden burgenländischen Kindern und Jugendlichen verfügt der Raiffeisen-Jugendwettbewerb nach wie vor über eine immense Strahlkraft. Als Anerkennung für die hervorragende Leistung der jungen Künstler wurden Sach- und Geldpreise an die glücklichen Gewinner übergeben.

GUTE ERGEBNISSE ERZIELT

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland blickt trotz schwieriger Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf zurück. In vielen Bereichen konnten Steigerungen erzielt werden, zusätzlich wird kontinuierlich daran gearbeitet, Kunden mit qualifizierten Beratungen und Dienstleistungen zu servizieren. Dies zeigen auch die Ergebnisse aus den einzelnen Bereichen, Bausparen zum Beispiel ist nach wie vor ein bei Kunden beliebtes Produkt. Im Jahr 2022 konnten 2.380 neue Bausparverträge abgeschlossen und 6,7 Millionen Euro an Bausparfinanzierungen für den privaten Wohnbau zur Verfügung gestellt werden.

Im Bereich der Wertpapierveranlagung wurden im Jubiläumsjahr 2022 anlässlich 100 Jahre Raiffeisenbankengruppe Burgenland von der Raiffeisenlandesbank Burgenland Jubiläums-Obligationen aufgelegt. Diese Obligationen kamen bei Kunden sehr gut an und insgesamt wurden rund 84 Millionen Euro gezeichnet. Auch im Bereich des Fondssparens konnte wiederum eine Steigerung erzielt und die Anzahl der Fondsparverträge gesteigert werden.

Die Raiffeisen Versicherung bietet Lösungen für Kunden in unterschiedlichen Sparten an und konnte beim Vertrieb ihrer Produkte trotz des neuerlich herausfordernden Umfelds im Jahr 2022 ebenfalls gute Erfolge erzielen. Es gelang die Anzahl der Versicherungsverträge im Bestand um exakt 2.000 Verträge zu steigern.

Das Geschäft der Raiffeisen-Leasing verzeichnete 2022 im Burgenland einen neuen Höchststand. Das Neugeschäftsvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf rund 32 Millionen Euro gesteigert werden. Die Anzahl der Neuverträge, die durch die Raiffeisenlandesbank Burgenland aufgebracht wurden, blieb auf Vorjahresniveau bei 173 Stück. Das refinanzierte Volumen durch die Raiffeisenlandesbank Burgenland betrug Ende 2022 rund 86 Millionen Euro.

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist einer der größten Arbeitgeber in der Region. Als leistungsstarkes und regional verwurzelttes Unternehmen ist sie ein wichtiger und attraktiver Arbeitgeber.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland nimmt ihre Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden sehr ernst, dies offenbart sich in der partnerschaftlichen Unternehmenskultur, der transparenten und leistungsgerechten Gehaltspolitik sowie den angebotenen Sozialleistungen. Ein wertschätzendes Miteinander und gelebte Diversität sind Grundwerte der Raiffeisenlandesbank Burgenland.

Im Jahr 2022 war die Bank Teil des ersten Raiffeisen Bundeskongress für Diversität und Co-Kreation. Unter dem Claim „Come as you are“ wurde gezeigt, dass Vielfalt unter den Beschäftigten viele Gesichter hat. Die Einzigartigkeiten und Besonderheiten der Mitarbeitenden sieht die Raiffeisenlandesbank als klare Stärke, die in Zukunft noch weiter ausgebaut wird. Der Besitz von Kompetenzen in Bezug auf Diversität, Inklusion und Gleichstellung als attraktiver Arbeitgeber spielen gegenwärtig und künftig eine wesentliche Rolle.

Die vielfältigen Ausbildungshintergründe und Vorerfahrungen der Mitarbeitenden garantieren bestmögliche Ergebnisse bei der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Raiffeisenlandesbank Burgenland. Der kooperative Führungsstil bietet die Möglichkeit eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen sowie mit Fähigkeiten und Talenten aktiv zum Erfolg und Fortschritt des Unternehmens beizutragen.

Der Weiterausbau der Digitalisierung in vielen Bereichen, sowie die hierfür erforderliche technische Infrastruktur ermöglichten die Integration eines hybriden Arbeitens im Regelbetrieb. Durch Homeoffice und den damit verbundenen Entfall von Anfahrtszeiten zum Unternehmen wird die Umwelt entlastet und eine verbesserte Work-Life-Balance der Angestellten erzielt.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland mit Sitz in Eisenstadt beschäftigte im Jahr 2022 rund 289 Mitarbeitende. Vielseitige Weiterbildungsmaßnahmen sowie gleichzeitig individuelle und bedarfsgerechte Förderung des Einzelnen garantieren eine kompetente und sorgfältige Aufgabenerledigung. Auf eine zielgruppenspezifische und regelmäßige Aus- und Weiterbildung, als Voraussetzung einer höchst qualifizierten und fundierten Beratungsqualität, wird größte Priorität gelegt. Auch hier hat der Digitalisierungsschub der letzten Jahre Änderungen mit sich gebracht. Neben Präsenztrainings werden nun ebenso virtuelle oder Blended-Learning Formate

angeboten, wobei – abhängig vom didaktischen Konzept – Präsenzveranstaltungen mit Webinaren und Online-Trainings kombiniert werden. Denn umfangreiche und fachliche Kompetenz in der Beratung sind der Schlüssel zum Erfolg für höchste Servicequalität und somit eine der Anforderungen von Raiffeisen.

NACHHALTIGES ENGAGEMENT

Traditionell ist die Raiffeisenlandesbank Burgenland den genossenschaftlichen Werten der Solidarität und der wirtschaftlichen und sozialen Verantwortung in der Region verhaftet. Mit dem European Green Deal wurden auf politischer Ebene Regeln zum nachhaltigen Klima- und Umweltschutz mit weitreichenden Folgen auch für die Finanzinstitution geschaffen, die auch eine neue Werthaltung im ökologischen Denken erfordern. Die Raiffeisenlandesbank Burgenland möchte bei diesem Wandel eine Vorreiterrolle einnehmen und sich als lokal führende Nachhaltigkeitsbank positionieren. Diesem Anspruch wird sie mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie gerecht, die neben Maßnahmen zur Umsetzung sozialer und ökologischer Ziele vor allem auch die Schaffung des Bewusstseins und Verständnisses für nachhaltiges und umsichtiges Handeln bei Kunden, Funktionären und Mitarbeitern zum Inhalt hat.

DIE ÖKOBILANZ DER RAIFFEISENBANKENGRUPPE BURGENLAND

Die Ökobilanz ist ein Verfahren, um umweltrelevante Vorgänge zu erfassen und mittels CO₂-Fußabdruck zu bewerten. Die Ergebnisse der Öko-Bilanz 2022 zeigen, dass aus der Anreise von Mitarbeitern mit Abstand der größte CO₂-Emission erzeugt wird (46%), gefolgt von Strom und Heizung (jeweils über 20%). Auf diese Bereiche wird somit zukünftig der Fokus bei Einsparungsmaßnahmen zu legen sein. Die Bank setzt sich als Ziel, den CO₂-Ausstoß in den nächsten Jahren kontinuierlich zu reduzieren. Dies soll im Wesentlichen durch den Umstieg auf E-Mobilität, Home-Office, Ausbau von PV-Anlagen und weitere stromsparende Investitionen erfolgen.

INVESTITIONEN IN NACHHALTIGE INFRASTRUKTUR

Investitionen in nachhaltige Gebäudeausstattung finden bereits seit einigen Jahren statt und werden auch zukünftig fortgesetzt. Wichtige Vorhaben betreffen:

- die Ausstattung der Bankstellen mit Photovoltaik-Anlagen: Zwei Bankstellen wurden bereits ausgerüstet, alle weiteren sollen folgen. Ziel ist es, versiegelte Flächen bestmöglich mit PV-Anlagen zu bestücken. Ein entsprechendes Machbarkeitskonzept liegt für alle Raiffeiseninstitute im Burgenland vor.
- die Installation von E-Ladestellen: Bereits in den Vorjahren wurden zwei E-Ladestationen auf dem Kundenparkplatz errichtet. Diese sollen weiter ausgebaut bzw. neue Stationen für Mitarbeiterfahrzeuge errichtet werden.
- die Ausstattung der Büro-, Sitzungs- und Sozialräume: Zur Abfallvermeidung bzw. zur Energieeinsparung werden Elektrogeräte wie z.B. Kaffeemaschinen, Geschirrspülmaschinen, Leuchten durch energieeffiziente bzw. abfallärmere Geräte ersetzt.

RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSINITIATIVE BURGENLAND

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland sieht sich diesbezüglich in der Verantwortung, Nachhaltigkeit in der Raiffeisenbankengruppe Burgenland sowie in der Region zu fördern. Nachhaltiges Engagement in der Region bedeutet, nachhaltiges Denken und Handeln in der Region zu fördern.

Die Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative Burgenland (RNI-Bgld) ist die Dachmarke, unter der die Raiffeisenlandesbank Burgenland, die Raiffeisenbanken und die Raiffeisen Lagerhäuser gemeinsam mit regionalen Kooperationspartnern eine Plattform bieten, um innovative Projekte für eine ökologisch lebenswerte Zukunft zu fördern. Sie richtet sich an Privathaushalte ebenso wie Unternehmen und Gemeinden im Burgenland und dient der Information zu nachhaltigen Themen, insbesondere soll der Ausbau erneuerbarer Energie im Burgenland sowie der Wandel zu nachhaltigen Energieformen unterstützt werden.

ERNEUERBARE ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN

Über die RNI-Bgld wurde die Gründung von insgesamt 18 regionalen burgenländischen Energie-Genossenschaften initiiert, um im Sinne des Erneuerbaren Ausbau Gesetzes (EAG) den Handel von nachhaltig produziertem Strom zu fairen Preisen unter den Mitgliedern zu ermöglichen. Gemeinsam kann saubere Energie produziert, gespeichert, verbraucht und verkauft werden. Gemeinden, Vereine, Verbände, Unternehmen und private Haushalte können sich den Energiegenossenschaften unkompliziert anschließen.

Die Gründung der burgenländischen Energiegenossenschaft war visionär und ihrer Zeit voraus. Denn trotz der Strompreis-Explosion aufgrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine konnte den Mitgliedern der Energiegenossenschaft – Verbrauchern wie Einspeisern – ein attraktiver Stromtarif angeboten werden. Und damit dies auch so bleibt stellt Raiffeisen die Genossenschaftsinfrastruktur und -verwaltung sowie die Kapitalausstattung zur Verfügung. Wir sprechen nicht nur über die Energiewende, wir gestalten sie aktiv mit und dass ehrenamtlich, unentgeltlich mit viel persönlichem Engagement für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region.

RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSRECHNER

Mit dem neuen Nachhaltigkeitsrechner (www.rni-bgld.at) können Kunden und Interessierte ihre Investitionskosten in eine nachhaltige Zukunft berechnen lassen. Sie erhalten Informationen zu allen Fragen im Zusammenhang mit nachhaltiger Gebäudeausrüstung, wie insbesondere

- optimale Größe der Photovoltaik-Anlage
- Investitionsbedarf sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Auswirkung der Photovoltaik-Anlage auf den ökologischen Fußabdruck
- Einsparungspotenzial und Amortisationsdauer

1.4 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank Burgenland erhöhte sich 2022 um 257,77 Millionen EUR oder 5,76 %.

Der Fremdwährungsanteil belief sich aktivseitig auf 1,27 %, passivseitig auf 1,16 %.

Im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 5 UGB wird angemerkt:

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist im Wesentlichen dem Ausfall- oder Bonitätsrisiko (credit risk) ausgesetzt, welches sich aus der Gefahr ergibt, dass ein Vertragspartner bei einem Geschäft über ein Finanzinstrument seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann und dadurch bei dem anderen Partner finanzielle Verluste verursacht.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ein Risikomesssystem installiert, welches auf Basis eines Kundenratingmodells eine Risikolandschaft abbildet. Diesen Risiken wird eine Risikotragfähigkeitsrechnung gegenübergestellt.

Neben dem Ausfallsrisiko ist das Beteiligungsrisiko die zweite wesentliche Risikoart der Raiffeisenlandesbank Burgenland, wobei hier die Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG die größte Position darstellt.

Diesem Umstand wird Rechnung getragen, indem zum einen das Risiko des Wertverlustes der Beteiligungen und zum anderen das Risiko des Dividendenausfalls durch die Anwendung adäquater Risikofaktoren in der Risikotragfähigkeitsrechnung berücksichtigt werden.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurden für Grundgeschäfte der Aktivseite und Passivseite Zinssatzswaps abgeschlossen.

Eine detaillierte Übersicht über die Struktur dieser Geschäfte findet sich im Anhang zum Jahresabschluss unter B) Erläuterungen zur Bilanz Punkt 21) Ergänzende Angaben - Angaben zu Finanzinstrumenten nach § 238 Abs. 1 Z. 1 UGB i.V. mit § 64 Abs. 1 Z. 3 BWG.

1.4.1 AKTIVA

KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI ZENTRALNOTENBANKEN

Der Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken stand in der Höhe von 518,99 Millionen EUR nach 439,28 Millionen EUR im Jahre 2021 zu Buche. Die Erhöhung ist auf das Guthaben bei der OeNB zurückzuführen.

SCHULDITITEL ÖFFENTLICHER STELLEN UND WECHSEL, DIE ZUR REFINANZIERUNG BEI DER ZENTRALNOTENBANK ZUGELASSEN SIND

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind, reduzierten sich um 24,24 Millionen EUR auf 125,47 Millionen EUR.

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 40,30 Millionen EUR oder 4,20 % auf 919,89 Millionen EUR gesunken. Die Reduktion ist hauptsächlich auf die Veranlagungen beim Zentralinstitut zurückzuführen.

FORDERUNGEN AN KUNDEN

Die Forderungen an Kunden erhöhten sich aufgrund des Kreditwachstums um 166,35 Millionen EUR oder 8,77 % auf 2.062,77 Millionen EUR. Für die erkennbaren Risiken des Kreditgeschäftes wurden Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen im erforderlichen Ausmaß gebildet.

SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wiesen einen Stand von 751,18 Millionen EUR auf und lagen damit um 114,24 Millionen EUR oder 17,94 % über dem Vorjahreswert. Die Erhöhung ist größtenteils auf Neuveranlagungen in Anleihen des Raiffeisen-sektors bzw. der Raiffeisen Bank International AG zurückzuführen.

AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sanken aufgrund von Verkäufen auf 47,38 Millionen EUR. Dies ergab gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 einen Rückgang von 5,14 Millionen EUR.

BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen standen mit 244,40 Millionen EUR nach 270,18 Millionen EUR zum 31.12.2021 zu Buche. Die Veränderung der Bilanzposition ist hauptsächlich auf die Bewertung der Raiffeisen Bank International AG in der Höhe von 26,02 Millionen EUR zurückzuführen.

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden unverändert zum Vorjahr mit 0,04 Millionen EUR ausgewiesen.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die immateriellen Vermögensgegenstände reduzierten sich um 1,14 Millionen EUR auf 0,64 Millionen EUR.

SACHANLAGEN

Der Bilanzwert der Sachanlagen belief sich auf 16,83 Millionen EUR, nach 17,37 Millionen EUR im Vorjahr. Die Reduktion ist auf die jährliche Abschreibung zurückzuführen.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Position sonstige Vermögensgegenstände erhöhte sich um 1,15 Millionen EUR auf 23,29 Millionen EUR.

AKTIVE LATENTE STEUERN

Aufgrund der Auflösung latenter Steuern in Höhe von 6,86 Millionen EUR im Jahr 2022 belief sich der Bilanzwert auf 15,68 Millionen EUR. Die Reduktion ist hauptsächlich auf die Unterbewertung gemäß § 57 BWG zurückzuführen.

AUSLANDSAKTIVA

Die Auslandsaktiva erhöhten sich um 3,85 Millionen EUR auf 165,62 Millionen EUR.

1.4.2 PASSIVA

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten standen zum 31.12.2022 mit 1.925,07 Millionen EUR zu Buche. Dies entspricht einer Erhöhung von 98,79 Millionen EUR oder 5,41 %.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich um 149,74 Millionen EUR oder 10,93 % auf 1.519,33 Millionen EUR. Der Anstieg der Gesamtposition betrifft hauptsächlich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit.

VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

Die verbrieften Verbindlichkeiten sind mit 816,49 Millionen EUR, nach 806,74 Millionen EUR im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesen. Dies entspricht einem Anstieg von 9,75 Millionen EUR, der hauptsächlich auf Neuemissionen für Nostroveranlagungen der Raiffeisenbanken zurückzuführen ist.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit 22,28 Millionen EUR nach 18,50 Millionen EUR im Vorjahr bilanziert. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Zinsabgrenzung aus dem derivativen Geschäft und die durchlaufenden Gelder zurückzuführen.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen standen in der Bilanz mit 21,85 Millionen EUR nach 23,64 Millionen EUR im Geschäftsjahr 2021 zu Buche und enthielten die Rückstellungen für Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen, Steuerrückstellungen, sowie sonstige Rückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für noch nicht konsumierte Urlaube, für noch nicht fällige Jubiläumsgelder und Vorsorgen für Risiken und Aufwendungen, die dem Bilanzjahr zuzurechnen waren.

ERGÄNZUNGSKAPITAL GEMÄß TEIL 2 TITEL I KAP. 4 DER VO (EU) NR. 575/2013 (CRR)

Das Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 4 Verordnung (EU 575/13) wies einen im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Stand von 14,44 Millionen EUR auf.

INSTRUMENTE OHNE STIMMRECHT GEMÄß § 26A BWG

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland wies unverändert zum Vorjahr Instrumente ohne Stimmrecht gem. § 26a BWG in der Höhe von 36,41 Millionen EUR aus.

GEZEICHNETES KAPITAL

Die Geschäftsanteile unserer Mitglieder betragen 37,45 Millionen EUR. In der Generalversammlung 2022 wurde die Aufhebung der Unterschiede des Stimmrechts beschlossen.

GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen wurden mit 299,85 Millionen EUR nach 297,59 Millionen EUR im Vorjahr ausgewiesen.

HAFTRÜCKLAGE GEMÄß § 57 ABS. 5 BWG

Die zur Abdeckung von Kreditausfällen aufzubauende Haftrücklage wurde mit 32,95 Millionen EUR unverändert zum Vorjahr bilanziert.

1.4.3 ERTRAGSLAGE

ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zinsen und ähnliche Erträge erhöhten sich im Jahre 2022 um 18,01 Millionen EUR oder 53,97 % auf 51,39 Millionen EUR.

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Aufgrund des Anstiegs des Zinsniveaus weist die Position im Jahr 2022 wieder einen Aufwandssaldo in der Höhe von 12,32 Millionen EUR, nach einem Ertragsposten in der Höhe von 1,68 Millionen EUR im Vorjahr aus.

NETTOZINSERTRAG

Aus den beiden Vorpositionen ergab sich ein Nettozinsertrag von 39,07 Millionen EUR nach 35,05 Millionen EUR im Vorjahr. Somit hat sich der Nettozinsertrag um 4,02 Millionen EUR oder 11,47 % erhöht.

ERTRÄGE AUS WERTPAPIEREN UND BETEILIGUNGEN

Im Jahre 2022 konnten aufgrund der fehlenden Ausschüttung der Raiffeisen Bank International AG sowie der geringeren Ausschüttung der Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen in der Höhe von insgesamt 1,21 Millionen EUR nach 15,39 Millionen EUR im Vorjahr vereinnahmt werden.

PROVISIONSERGEBNIS

Das Provisionsergebnis reduzierte sich um 1,01 Millionen EUR auf 14,67 Millionen EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch das Wertpapiergeschäft begründet.

ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN AUS FINANZGESCHÄFTEN

Aus dem Finanzgeschäft wurde ein Ertragsüberhang in der Höhe von 0,80 Millionen EUR, nach einem Ertragsüberhang von 0,59 Millionen EUR im Vorjahr, erwirtschaftet.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 8,87 Millionen EUR und erhöhten sich somit 1,13 Millionen EUR oder 14,67 % gegenüber dem Vorjahr.

BETRIEBSERTRÄGE

Die Betriebserträge lagen mit 64,61 Millionen EUR um 9,83 Millionen EUR oder 13,21 % unter dem Vorjahr.

BETRIEBSAUFWENDUNGEN

Die Betriebsaufwendungen erhöhten sich um 2,65 Millionen EUR oder 6,32 % auf 44,53 Millionen EUR.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 0,47 Millionen EUR auf 24,68 Millionen EUR.

Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich geringfügig um 0,02 Millionen EUR auf 13,55 Millionen EUR, die Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 0,11 Millionen EUR auf 1,29 Millionen EUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 2,08 Millionen EUR auf 5,01 Millionen EUR.

BETRIEBSERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein Betriebsergebnis in der Höhe von 20,08 Millionen EUR erzielt werden, dies entspricht einer Reduktion von 12,48 Millionen EUR oder 38,33 %.

SALDO AUS DEN AUFLÖSUNGEN/ZUWEISUNGEN ZU WERTBERICHTIGUNGEN AUF FORDERUNGEN UND ZU RÜCKSTELLUNGEN FÜR EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISKEN

Die Position Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualforderungen und Kreditrisiken ergibt einen Ertragssaldo von 21,81 Millionen EUR nach einem Aufwandssaldo von 33,09 Millionen EUR im Vorjahr.

Die Position beinhaltet die Zuweisung einer Bewertung nach § 57 BWG und die Veränderung der Pauschalwertberichtigung.

SALDO AUS DEN AUFLÖSUNGEN/ZUWEISUNGEN ZU WERTPAPIEREN, DIE WIE FINANZANLAGEN BEWERTET WERDEN SOWIE ZU BETEILIGUNGEN UND ANTEILEN AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

In dieser Position ist ein Aufwandssaldo in der Höhe von 26,11 Millionen EUR nach einem Ertragssaldo von 13,41 Millionen EUR im Vorjahr ausgewiesen. Der Aufwandssaldo ist hauptsächlich auf die Bewertung der Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG in Höhe von 26,02 Millionen EUR zurückzuführen.

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 2,90 Millionen EUR auf 15,78 Millionen EUR nach 12,88 Millionen EUR im Geschäftsjahr 2021.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Position wies einen Aufwandssaldo in der Höhe von 12,13 Millionen EUR nach einem Ertragssaldo von 4,14 Millionen EUR im Jahr 2021 auf. Dies ist auf die Veränderung der latenten Steuern zurückzuführen.

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Jahresüberschuss belief sich auf 2,88 Millionen EUR nach 16,27 Millionen EUR im Vorjahr.

RÜCKLAGENBEWEGUNG

An Rücklagen wurden insgesamt 2,26 Millionen EUR nach 7,18 Millionen EUR im Vorjahr zugewiesen.

JAHRESGEWINN

Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein Jahresgewinn in der Höhe von EUR 621.072,16 nach EUR 9.085.279,96 im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftet werden.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages 2021 in der Höhe von EUR 5.451.673,08 weist die Raiffeisenlandesbank Burgenland einen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 6.072.745,24 aus, nach einem Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 10.609.290,59 zum 31.12.2021.

Aufgrund des ausgewiesenen Bilanzgewinnes 2022 ist eine Ausschüttung in der Höhe von 2,55 Millionen EUR geplant.

Im Sinne des § 243 Abs. 2 UGB wird angemerkt, dass sich die für die Raiffeisenlandesbank Burgenland wichtigen finanziellen Leistungsindikatoren unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge wie folgt entwickelt haben:

Bezeichnung	Bilanzjahr	Vorjahr
Cost-Income-Ratio (CIR): (Betriebsaufwendungen / Betriebserträge * 100)	68,92 %	56,26 %
Betriebsergebnis: In % der Ø Bilanzsumme (BE/DBS * 100)	0,44 %	0,74 %
Eigenmittelquote	21,37 %	20,80 %
Non-Performing Loan Ratio (NPL): (gemäß aufsichtsrechtliche Definition EBA Risk Dashboard)	3,01 %	2,89 %

Die Eigenmittel gemäß Capital Requirements Regulation (CRR) betragen EUR 430.188.225,17 nach EUR 434.374.045,98 zum 31.12.2021 und reduzierten sich daher um EUR 4.185.820,81 oder 0,96 %. Das gesetzliche Eigenmittelerfordernis betrug am 31.12.2022 EUR 161.016.067,59 nach EUR 167.031.354,83 zum Jahresende 2021.

Der Raiffeisenlandesbank Burgenland wurde mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 18.07.2022 eine SREP-Gesamtkapitalquote in Höhe von zumindest 11,70 % vorgeschrieben. Die durchschnittliche Bilanzsumme betrug TEUR 4.583.394 nach TEUR 4.406.019 im Jahr 2021.

1.5 RISIKOBERICHT

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland war auch im Geschäftsjahr 2022 insbesondere im Hinblick auf den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine von einem konservativen Umgang mit den bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken geprägt. Dieser manifestierte sich in der Einwertung der Kunden in Hinblick auf eine mögliche Bestandsgefährdung in Folge von Energiepreissteigerungen und den Folgeeffekten von Inflation und Zinsanstiegen, sowie damit verbunden einem verstärkten Monitoring und Stress- und Szenarienberechnungen, die zu entsprechenden Bildungen von Risikovorsorgen geführt haben.

In diesen schwierigen Zeiten einer angespannten ökonomischen Gesamtsituation unterstützte die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihre Kunden auch weiterhin im Rahmen der regulatorischen Rahmenbedingungen.

RISIKOSTRATEGIE

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland verfügt über eine schriftlich ausformulierte, mittelfristige Risikostrategie, die die Grundhaltung der Raiffeisenlandesbank Burgenland im Umgang mit Risiken festlegt. Das Ziel der risikostrategischen Überlegungen ist die nachhaltige Sicherstellung sowie langfristige Absicherung der Risikotragfähigkeit der Raiffeisenlandesbank Burgenland und damit die Sicherung des Unternehmensfortbestandes. Die Risikostrategie adressiert das Risikoprofil des Instituts, welches sich entsprechend den Ergebnissen der Risikoidentifikation bzw. Risikoinventur der mit dem Bankgeschäft verbundenen Risiken sowie die Beurteilung ihrer Wesentlichkeit definiert. Kernelemente der Risikostrategie bilden die Festlegung des strategischen Risikoappetits, die risikopolitischen Grundsätze sowie die strategischen Vorgaben zu den relevanten (wesentlichen) Risikoarten. Im Rahmen der Risikoidentifikation werden die Implikationen des geschäftspolitischen Handlungsspielraums sowie dessen Risikoausprägungen abgesteckt und hinsichtlich der Wesentlichkeit beurteilt. Der Risikoappetit wird als strategisches Limit der Risikoauslastung auf Gesamtbankebene festgelegt. Dieses bestimmt die Maximalgrenze, zu der die Allokation des Risikokapitals erfolgen kann.

Ein weiteres Kernziel der Risikostrategie ist die Festigung der Risikokultur im gesamten Institut. Durch die Formulierung klarer risikopolitischer Grundsätze werden die Eckpfeiler dieser Kultur allen Mitarbeitern der Bank transparent gemacht und forcieren die Bewusstseinsbildung für ein risikosensitives Verhalten.

Die regulatorischen Anforderungen und deren Umsetzung stellen weiterhin einen Schwerpunkt im Risikomanagement dar, wie die Reformen zur CRR, Richtlinie zur Kreditvergabe (Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung – KIM-V) und Überwachung sowie Normen zum Management von gefährdeten und ausgefallenen Kundenengagements.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihre risikopolitischen Überlegungen zu Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-(Environmental-Social-Governance)-Risiken) fortgesetzt. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Identifizierung, Quantifizierung und Beurteilung von ESG-Risiken im Kontext mit bereits traditionell gesteuerten Risikoarten. Zur Schaffung einer hierfür notwendigen Datengrundlage wurde das OeKB-Projekt zur Einführung eines standardisierten ESG-Kundenfragebogens als Pilotbank gemeinsam mit Instituten innerhalb und außerhalb des Raiffeisensektors begleitet. Gleichzeitig nehmen ESG-Risiken nicht nur im Bewusstsein von Bankkunden und -mitarbeitern sondern auch im Bereich der Bankensteuerung

den notwendigen Stellenwert ein. Durch die Teilnahme an diversen sektorinternen Projektgruppen zur Behandlung von Themenbereichen wie Taxonomiekonformität oder ESG-Scoring trägt die Raiffeisenlandesbank Burgenland ihrer regulatorischen Verpflichtung sowie ihrer gesellschaftlichen und ökonomischen Verantwortung Rechnung.

RISIKOTRAGFÄHIGKEIT

Die Einschätzung der Angemessenheit des Kapitals des Instituts wird anhand der Definition des Risikoappetits sowie der Kapitalallokation und Steuerung im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung getroffen. Die Bestimmung des Risikoappetits setzt auf das solide Verfahren der Risikotragfähigkeitsrechnung und ihrem Zweck der Absicherung aktueller und etwaiger zukünftiger Risiken

In der Raiffeisenlandesbank Burgenland werden im Rahmen der Gesamtbankrisikosteuerung dem vorhandenen Risikodeckungspotenzial, bestehend im Wesentlichen aus Ertrag, Eigenkapital und stillen Reserven, alle wesentlichen Risiken, die nach gängigen Methoden und unter Einsatz angemessener Risikomesssysteme ermittelt werden, gegenübergestellt.

Die Risikotragfähigkeit wird für zwei Szenarien - Problemfall und Extremfall - ermittelt, die sich durch die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Zielsetzung unterscheiden. Der Problemfall oder Going-Concern-Ansatz hat die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs zum Ziel, wobei der unerwartete Verlust mit einem Konfidenzniveau von 95 % gerechnet wird. Der Extremfall stellt den Gläubigerschutz im Falle der Liquidation der Bank in den Vordergrund und berücksichtigt ein Konfidenzniveau von 99,9 %. Für die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist der Extremfall das Steuerungsszenario zur Definition des Risikoappetits entsprechend der geschäftspolitischen Ausrichtung.

Durch Kapitalallokation auf einzelne Risikoarten in Form eines Limitsystems wird sichergestellt, dass die Risikotragfähigkeit jederzeit gegeben ist. Die Risikotragfähigkeitsanalyse wird vierteljährlich dem Gesamtbanksteuerungskomitee berichtet und dieses entscheidet auf Basis eines Ampelsystems über etwaige Steuerungsmaßnahmen.

Im Folgenden wird die Risikotragfähigkeit samt Limitsystem dargestellt (in TEUR):

Extremfall	2022			2021		
	Risiko	Limit- auslastung	Limit	Risiko	Limit- auslastung	Limit
Kreditrisiko	100.843	61,12%	165.000	127.179	71,05%	179.000
Fremdwährungskreditrisiko	500	50,04%	1.000	516	51,60%	1.000
Länderrisiko	4.154	118,68%	3.500	2.258	112,88%	2.000
CVA	2	0,98%	200	95	47,72%	200
Summe Adressrisiko	105.499	62,17%	169.700	130.048	71,38%	182.200
Zinsänderungsrisiko	34.781	62,67%	55.500	33.060	94,46%	35.000
Fremdwährungsrisiko	404	40,38%	1.000	660	66,01%	1.000
Aktienkursrisiko	0	0,00%	3.000	1.874	26,77%	7.000
Credit Spread Risiko	8.154	90,60%	9.000	5.946	59,46%	10.000
Summe Marktrisiko Bankbuch	43.339	63,27%	68.500	41.540	78,38%	53.000
Operationelles Risiko	9.928	90,25%	11.000	9.867	89,70%	11.000
Liquiditätsrisiko	0	0,00%	1.000	0	0,00%	1.000
Beteiligungsrisiko	41.189	60,57%	68.000	48.970	80,28%	61.000
Makroökonomisches Risiko	23.700	68,50%	34.600	28.434	93,53%	30.400
Fremdwährungseigenmittelrisiko	-	-	-	-	-	-
Sonstige Risiken	11.183	65,78%	17.000	12.943	76,13%	17.000
Sonstige Risiken	11.183	65,78%	17.000	12.943	76,13%	17.000
VERLUSTPOTENZIALE	234.838	63,50%	369.800	271.802	76,43%	355.600
DECKUNGSMASSEN	471.570			547.114		
Risikoauslastung gesamt	49,80%			49,68%		

RISIKOSTEUERUNG UND RISIKOÜBERWACHUNG

Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Burgenland ist gemäß § 39 BWG für die Umsetzung der Risikostrategie und des Risikomanagements verantwortlich. Der professionelle Umgang mit Risiken bildet somit eine Kernaufgabe des Managements der Raiffeisenlandesbank Burgenland. Als wesentliche Grundlage wird dabei neben der Kreditinstitute-Risikomanagementverordnung (KI-RMV) auch der Leitfaden zum ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process) gesehen sowie die im § 39 Abs. 2 b BWG angeführten Risiken berücksichtigt.

Eine Grundvoraussetzung der Risikosteuerung stellt die Beurteilung der Wesentlichkeit der einzelnen Risiken dar. Diese wird jährlich evaluiert und bildet die Basis für die Definition der Steuerungsmaßnahmen.

Sämtliche Risiken, die als mittel oder wesentlich eingestuft sind, werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung quantifiziert oder durch andere geeignete Maßnahmen gemonitort. Für derartige Risiken erfolgt eine Deckung durch eine Pufferberücksichtigung. Die Subkategorien des operationellen Risikos sind durch die Quantifizierung des operationellen Risikos abgedeckt.

Konzentrationen aus dem Regionalitätsprinzip sowie der Zugehörigkeit zu einem Liquiditätsverbund werden nicht als nachteilig qualifiziert.

Die Limitierung des Gesamtbankrisikos sowie der einzelnen Risikoarten erfolgt im Rahmen der Kapitalallokation durch Definition wertmäßiger Risikolimits, wobei bei der Festlegung des Gesamtbankrisikos auch die Risikoauslastung in Bezug auf die vorhandenen Deckungsmassen zu berücksichtigen ist.

Das Management wird durch ein regelmäßiges Berichtswesen umfassend über die Risikosituation auf Gesamtbankebene sowie über die wesentlichen Risikoarten informiert. Ebenso wird dem Aufsichtsrat quartalsweise ein Risikobericht zur Verfügung gestellt.

Die Aufbau- und Ablauforganisation ist derart gestaltet, dass Interessenskonflikte vermieden werden. Dem Grundsatz der Trennung zwischen Markt und Marktfolge wird über alle Organisationsebenen hinweg entsprochen.

Die Aufgaben der strategischen Risikosteuerung werden im Aktiv-Passiv-Management-Komitee sowie im Gesamtbanksteuerungskomitee wahrgenommen. Unterstützt werden diese Gremien durch die Abteilung Risikomanagement/Regulatorik, die für Risikoüberwachung, Risikomessung, Limit- und Kompetenzwesen sowie Dokumentation und Reporting verantwortlich ist.

DIE WESENTLICHSTEN RISIKEN DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND

ADRESSRISIKO

Das Adressrisiko ist als jener Verlust definiert, der durch negative Folgen aus Leistungsstörungen oder Nichterfüllung der vertraglichen Verpflichtungen oder durch eine Bonitätsverschlechterung von Kunden, Kontrahenten oder Emittenten entsteht.

Im Adressrisiko wird in der Risikoquantifizierung nach folgenden Risikoarten unterschieden:

- Kreditrisiko im engeren Sinn
- Fremdwährungskreditrisiko
- Länderrisiko
- Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung
- Restrisiko aus kreditrisikomindernden Techniken
- Verbriefungsrisiko

Die Rahmenbedingungen für das Management des Adressrisikos bilden die in der Risikostrategie festgelegten risikopolitischen Grundsätze für das Kreditgeschäft.

Neue Produkte werden nur nach einem durchgeführten Produkteinführungsprozess und nach geklärter Risikobeurteilung eingeführt.

Die Personalausstattung im Kreditbereich entspricht quantitativ und qualitativ den Ansprüchen eines modernen Kreditrisikomanagements. Für die Beurteilung der Kreditwürdigkeit werden Bonität und Werthaltigkeit der Sicherheiten mittels dem bundeseinheitlichen Raiffeisen-Rating- und Sicherheiten-System geprüft. Kreditentscheidungen haben die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kreditnehmer zu beachten und sind an Kompetenzregeln sowie Kreditvergabe- und Veranlagungsrichtlinien gebunden.

Im Rahmen von regelmäßigen Portfolioauswertungen und Stressszenarien werden insbesondere Risikokonzentrationen frühzeitig aufgezeigt und zeitgerechte Steuerungsmaßnahmen ermöglicht. Die Quantifizierung des Risikos, ebenso wie die Portfolioanalysen sind Aufgabe der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik.

FREMDWÄHRUNGSKREDITRISIKO

Das Fremdwährungskreditrisiko ist das durch die Aufwertung einer Fremdwährung bedingte erhöhte Ausfallsrisiko.

Bei der Vergabe und Gestionierung von Fremdwährungskrediten und Krediten mit Tilgungsträgern werden stets die Leitlinien und Abwicklungsrichtlinien für Fremdwährungs-Finanzierungen und Kredite mit Tilgungsträgern beachtet.

KONZENTRATIONSRIKIMO IM KREDITGESCHÄFT

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko möglicher nachteiliger Folgen, das sich aus Konzentrationen oder Wechselwirkungen gleichartiger und verschiedenartiger Risikofaktoren oder Risikoarten ergeben kann. Hierzu zählt das Risiko aus Krediten an denselben Kunden, an eine Gruppe verbundener Kunden oder an Kunden aus derselben Region oder Branche oder an Kunden mit denselben Leistungen und Waren, aus dem Gebrauch von Kreditrisikominderungs-techniken und insbesondere aus indirekten Großkrediten.

Klumpen- und Konzentrationsrisiken werden in der Portfolioanalyse aufgezeigt und bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen zur Risikoverringerung durch den Vorstand beschlossen. Als Maßnahmen werden Limitierungen konzentrierter Teilportfolien, Konsortialfinanzierungen, Weiterverkauf von Portfolioteilen oder Erhöhung der Besicherungen eingesetzt.

Zur Quantifizierung von Konzentrationsrisiken im Kreditrisiko ist ein adäquates Rechenmodell implementiert. Darüber hinaus werden Konzentrationsrisiken durch ein umfassendes Limitsystem (Limite nach Geschäftsbereichen, Ländern, Branchen, Kunden) begrenzt.

Zur Portfoliosteuerung werden dabei folgenden Risikofaktoren in Form von Teilportfolien unter Berücksichtigung eines Konzentrationsrisikofaktors dargestellt und vierteljährlich an das Gesamtbanksteuerungskomitee berichtet:

- Kundengruppen
- Größenklassen
- Branchen
- Währungen
- Länder
- Großkreditengagements
- Bonitätsklassen
- Geschäftsbereiche
- Kreditmindernde Maßnahmen (Sicherheiten)

Nachfolgende Abbildung zeigt das Kreditrisiko nach Bonitäten (in TEUR):

Rating	Obligo		Risiko Extremfall	
	2022	2021	2022	2021
NR	1.047	1.487	171	172
0,5	2.709.938	2.380.464	22.147	26.080
1,0	679.986	641.290	10.873	10.588
1,5	750.085	758.167	17.092	19.700
2,0	531.395	674.280	15.274	23.259
2,5	421.429	409.365	14.051	16.720
3,0	208.524	191.974	7.627	7.365
3,5	82.237	88.633	2.261	5.308
4,0	57.003	36.462	3.228	3.098
4,5	13.157	11.649	843	707
5,0	0	39	0	0
5,1	58.084	54.456	57	81
5,2	13.200	8.802	59	6
Summe	5.526.084	5.257.069	93.681	113.086

BETEILIGUNGSRISIKO

Beim Beteiligungsrisiko wird zwischen den folgenden Risikoarten unterschieden:

BETEILIGUNGSRISIKO IN ENGEREM SINN

Als Beteiligungsrisiko im engeren Sinn wird die Gefahr des Wertverlustes von übernommenen Unternehmensanteilen aufgrund einer Bonitätsverschlechterung des betreffenden Unternehmens und/oder auf Grund rückläufiger Aktienkurse bezeichnet. Der Wertverlust der Beteiligung führt bei der Bank als Eigentümer zu einer Teilwertabschreibung des Beteiligungswertes bzw. zu einer Reduktion der stillen Reserven, wodurch das Deckungspotenzial geschmälert wird. Zusätzlich kann für die Bank eine Nachschussverpflichtung entstehen, die sich aus gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen oder moralischer Sanierungsverantwortung ergibt.

DIVIDENDENAUSFALLSRISIKO

Unter Dividendenausfallsrisiko versteht man die Gefahr, dass aus eingegangenen Beteiligungen keine Dividendenzahlungen bzw. Gewinnausschüttungen erfolgen. Es erstreckt sich sowohl auf strategische Beteiligungen, insbesondere im banknahen Bereich, als auch auf operative Beteiligungen, vor allem im Nichtbankensektor.

Die wesentlichen Eckpunkte zum Management des Beteiligungsrisikos sind in der Beteiligungsstrategie definiert.

Die Steuerung des Beteiligungsrisikos erfolgt durch den Vorstand mit Unterstützung der Abteilung Beteiligungsmanagement. Die Risikobeurteilung erfolgt im Einzelfall sowie im Zuge von regelmäßigen Reports, wie auch die Quantifizierung des Beteiligungsrisikos durch die Abteilung Risikomanagement/Regulatorik. Diese wird unter Anwendung von sektorweit einheitlich definierten Risikofaktoren auf die Verkehrswerte der Beteiligungen ermittelt.

Beteiligungsrisiko der Raiffeisenlandesbank Burgenland (in TEUR):

Kundenname	Verkehrswert (nach EWB)		Risiko Extremfall	
	2022	2021	2022	2021
Zentralinstitut	232.865	288.438	34.930	43.266
Beteiligungen Kreditinstitutsgruppe des Zentralinstitut	866	739	221	168
Beteiligungen in mehrheitlichen Besitz Raiffeisenbankengruppe	7.937	8.910	1.191	764
Geschäftsanteile / Geschäftsanteile Raiffeisenbanken	2.236	1.869	417	364
Sonstige Beteiligungen	6.131	6.224	1.839	1.867
Summe Beteiligungen	250.035	306.179	38.597	46.428

MARKTRISIKO

Unter dem Marktrisiko versteht man die Unsicherheit künftiger Erträge bzw. Wertentwicklungen aufgrund von Marktpreisschwankungen, insbesondere Aktienkursen, Zinssätzen, Fremdwährungskursen und Credit Spreads. Dementsprechend werden in der Raiffeisenlandesbank Burgenland die folgenden Risikoarten dem Marktrisiko zugeordnet:

- Zinsänderungsrisiko
- Aktienkursrisiko
- Fremdwährungsrisiko
- Credit Spread Risiko

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist gemäß ihrer geschäfts- und risikopolitischen Ausrichtung durch einen sehr risikosensitiven Umgang mit Marktrisiken geprägt. Dies drückt sich durch entsprechende Limitsysteme, Kompetenzregeln und Treasury-Linien aus.

Die Entscheidung über die Steuerung der Marktrisiken wird im Aktiv-Passiv-Management-Komitee getroffen, die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch Treasury. In der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik werden die Aufgaben der Risikomessung, Risikolimitierung, Risikoüberwachung und Risikoreporting wahrgenommen.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko umfasst als operationelles bzw. kurzfristiges Liquiditätsrisiko das Risiko, Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen zu können sowie als strukturelles Liquiditätsrisiko das Risiko erhöhter eigener Refinanzierungskosten zur Beschaffung erforderlicher Liquidität und als Marktliquiditätsrisiko das Risiko von Wertschwankungen und Illiquidität von liquiden Vermögenswerten.

Eine wesentliche Aufgabe der Raiffeisenlandesbank Burgenland ist in diesem Zusammenhang die Sicherung der Liquidität für die Raiffeisenbankengruppe Burgenland. Dazu zählt die vorsorgliche Bewirtschaftung der vorhandenen Liquidität als auch die Absicherung der langfristigen Liquiditätsversorgung in Euro und Fremdwährungen sowie die Gewährleistung der Einhaltung der Grenzwerte zu den Liquiditätskennzahlen.

Im Rahmen der Liquiditätsrisikostrategie werden strategische Ziele zur Refinanzierungspolitik, zur Ausstattung des Liquiditätspuffers sowie zum Liquiditätsrisikomanagement in der Raiffeisenbankengruppe Burgenland festgelegt.

Die Umsetzung dieser strategischen Ziele sowie die operative Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgen durch Treasury.

Die Ermittlung des Liquiditätsrisikos sowie die Überprüfung der Einhaltung diesbezüglicher Limite werden von der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik wahrgenommen. Regelmäßig werden Reports zur Liquiditätssituation erstellt und dem Gesamtbanksteuerungskomitee sowie dem Aktiv-Passiv-Management-Komitee berichtet.

Die Einhaltung der gesetzlichen Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos, im Einzelnen

- die Absicherung der Liquidität bis 30 Tage in Form der Liquidity Coverage Ratio,
- die Belastung liquider Vermögenswerte, bezeichnet als Asset Encumbrance,
- die Einhaltung der fristenkonformen langfristigen Finanzierungsstruktur in Form der Net Stable Funding Ratio, sowie
- die Refinanzierungsstruktur - Additional Liquidity Monitoring Metrics

werden von der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik berechnet, überwacht und berichtet. Über Maßnahmen zur Steuerung dieser Kennzahlen entscheidet das Aktiv-Passiv-Management-Komitee, die Umsetzung erfolgt durch Treasury.

Die im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen des Langfristfinanzierungsprogramm der EZB aufgenommenen Gelder, dem sog. TLTRO (Targeted Longer-Term Refinancing Operations), wurden im Geschäftsjahr 2022 zum Teil vorzeitig zurückgezahlt.

Die Kennzahlen zur Liquiditätssteuerung der Raiffeisenlandesbank Burgenland zeigen folgendes Bild (in TEUR):

LCR - Liquidity Coverage Ratio	2022	2021
Liquide Assets	1.298.139	1.009.676
Outflows	904.642	757.796
Inflows	36.718	16.829
Saldo Cashflow (Outflows - Inflows)	867.924	740.967
LCR	149,57%	136,26%

NSFR - Net Stable Funding Ratio	2022	2021
Verfügbare stabile Refinanzierung	3.383.727	3.581.961
Erforderliche stabile Refinanzierung	2.797.875	3.145.910
NSFR	120,94%	113,86%

AE - Asset Encumbrance	2022	2021
Encumbered Assets	718.363	1.109.535
Unencumbered Assets	4.020.342	3.378.941
AE	15,16%	24,72%

Ein Frühwarnbericht zur Liquidität, der insbesondere die landesspezifischen Risikofaktoren berücksichtigt, wird regelmäßig erstellt, sodass Veränderungen in der Liquiditätsversorgung frühzeitig aufgezeigt und entsprechende Maßnahmen rechtzeitig umgesetzt werden.

Weiters ist für die Raiffeisenbankengruppe Burgenland ein Notfallplan erstellt, der Maßnahmen und Umsetzungsprozesse im Falle eines Liquiditätsengpasses definiert. Im Zuge der im Notfallplan vorgesehenen Präventivmaßnahmen werden zudem jährlich die Liquiditätsschöpfungspotenziale evaluiert und quantifiziert. Dadurch wird rasches und effektives Handeln im Risikofall gesichert.

OPERATIONELLES RISIKO

Operatonelles Risiko definiert die Raiffeisenlandesbank Burgenland als die Gefahr von Verlusten, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Das operationelle Risiko schließt dabei das Rechts- bzw. Compliance-Risiko, das Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Risiko ein.

Nach den Einflussfaktoren werden die operationellen Risiken wie folgt unterschieden:

EXTERNE OPERATIONELLE RISIKEN

- Wirtschaftliches und politisches Umfeld: Gefahr der Beeinträchtigung der Geschäftsziele durch Veränderungen des Umfelds und durch externe politische Ereignisse
- Elementarereignisse: Risiken von Vermögensschäden als Folge externer Ereignisse
- Externe Kriminalität: Risiken von Vermögensschäden als Folge von unrechtmäßigen Handlungen Dritter

INTERNE OPERATIONELLE RISIKEN

- Mitarbeiter inkl. Managementrisiko
- Geschäftsprozesse
- Infrastruktur: Beschädigung oder Verlust der Nutzbarkeit von Vermögenswerten
- IKT-Risiken

Durch die Nutzung gemeinsamer, standardisierter Verfahren und Systeme durch die Raiffeisenbankengruppe wird die Vermeidung von Schäden, die aus operationellen Risiken resultieren, angestrebt.

Limit- und Kompetenzregelungen, der Aufbau eines internen Kontrollsystems sowie plan- und außerplanmäßige Prüfungen durch die Innenrevision gewährleisten einen hohen Sicherheitsgrad. In regelmäßigen Abständen werden Risikoeinschätzungen hinsichtlich des operationellen Risikos durchgeführt und wesentliche Schadensfälle dokumentiert.

Im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) existieren Maßnahmenpläne, die für den Fall einer Notfall- oder Krisensituation rasches Handeln gewährleisten mit dem Ziel, Betriebsstörungen weitestgehend zu vermeiden.

Organisatorisch ist das OpRisk-Management dezentral organisiert. Der OpRisk-Manager nimmt dabei eine zentrale Koordinationsfunktion zwischen den einzelnen, mit OpRisk-Agenden befassten Einheiten ein. Er ist weiters für die Definition und Festlegung der Standards für die operative Risikosteuerung sowie für die Umsetzung der Vorgaben zur Erkennung, Bewertung und Überwachung des operationellen Risikos der Bank zuständig. Der OpRisk-Manager ist auch für die Erstellung eines OpRisk-Reports an das Gesamtbanksteuerungskomitee verantwortlich.

Eine wesentliche Rolle innerhalb des operationellen Risikos nimmt das IKT-Risiko (Risiko aus Informations- und Kommunikationstechnologie) ein. IKT-Risiko ist als das bestehende oder künftige Risiko zu verstehen, das aus Verlusten entsteht, die aufgrund der Unzweckmäßigkeit oder des Versagens der Hard- und Software hervorgerufen wird, welche die Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Sicherheit von technischen Infrastrukturen oder von Daten beeinträchtigen. Die operative Umsetzung der IT-Strategie erfolgt durch die Abteilung IT-Management, das Informationsrisikomanagement ist in der Abteilung Risikomanagement/Regulatorik angesiedelt.

Das Compliance-Risiko aus der Erbringung von Wertpapiergeschäften und Wertpapiernebenleistungen sowie Geldwäsche- oder Terrorismusbekämpfung wird durch eine eigene organisatorische Einheit gemonitort.

Die Überwachung des Compliance-Risikos gemäß § 39 Abs. 6 BWG erfolgt im BWG-Compliance-Board, das die Einhaltung der Compliance-Richtlinien sicherstellt und entsprechend den Rahmenbedingungen für die Einhaltung der für das Institut maßgeblichen Rechtsnormen gemäß § 69 (1) BWG sorgt. Ziel ist es, die Missachtung rechtlicher Vorschriften durch die Leitungsorgane oder die Mitarbeiter sowie die daraus entstehenden Risiken auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Risiken aus Outsourcing von Dienstleistungen oder IT-Systemen werden durch entsprechende Vereinbarungen abgesichert. Der Outsourcing-Manager ist die organisatorisch verantwortliche Stelle zur Einhaltung der definierten Prozesse.

Die Ermittlung des operationellen Risikos in der Risikotragfähigkeit erfolgt gemäß Basisindikatoransatz.

SONSTIGE RISIKEN

Folgende Risikoarten sind in der Raiffeisenlandesbank Burgenland dabei umfasst:

- Strategisches / Management Risiko
- Reputationsrisiko
- Eigenkapitalrisiko / Risiko einer übermäßigen Verschuldung
- Geschäftsmodell Risiko
- Modellrisiko
- Systemisches Risiko

Die sonstigen Risiken sind im Verlustpotenzial in der Risikotragfähigkeit als Sicherheitspuffer integriert, welcher sich aus der Summe aller quantifizierten Risiken mit einer Gewichtung von 5 % ermittelt.

NACHHALTIGKEITSRISIKEN (ESG RISIKEN)

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat 2022 aufgrund Ihrer regionalen Verantwortung verstärkten Fokus auf eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie gelegt. Um die Nachhaltigkeitsstrategie in Anlehnung an den Green Deal und den EU-Aktionsplan transparent zu machen, verwendet die Raiffeisenlandesbank Burgenland die globalen Standards gemäß der „Global Reporting Initiative (GRI)“. Abgeleitet von der Nachhaltigkeitsstrategie finden diese Themenstellungen auch Eingang in die Risikostrategie. Speziell die Implementierung notwendiger Maßnahmen zur Identifizierung, Bewertung und von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Faktoren wurde im Berichtsjahr in die nähere Betrachtung gestellt.

ESG-Risiken beschreiben mögliche negative Folgen, die sich für Unternehmen insbesondere aus Klima- und Umwelteffekten ergeben können. Banken sind von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Faktoren in vielerlei Hinsicht betroffen und treffen die Bank sowohl als physische Risiken als auch transitorische Risiken. ESG-Faktoren werden als Teilaspekte der einzelnen Risikoarten mitberücksichtigt.

Beispielhaft sind hier erhöhte Risiken aus zunehmender Trockenheit für landwirtschaftliche Betriebe und für den Tourismus (durch den von Austrocknung bedrohten Neusiedlersee) zu nennen, ebenso wie erhöhter Investitionsbedarf der Betriebe für die Umstellung auf taxonomiekonforme Technologien. Ebenso besteht für Kunden, die den Wandel zur Nachhaltigkeit nicht oder nicht rechtzeitig schaffen, das Risiko, aus dem Markt verdrängt zu werden. Alle diese Risiken spiegeln sich in der Bank besonders im Kreditrisiko wider. Aber auch die Bank selbst trägt das Risiko von Reputationsschäden, wenn ungenügend auf die gesetzlichen Anforderungen bzw. sozialpolitischen Erwartungen reagiert wird und in die Umsetzung regulatorischer Anforderungen und nachhaltiger Technologien investiert wird. Ebenso manifestieren sich ESG-Risiken im Liquiditätsrisiko, wenn die Nachfrage nach Green Bonds nicht in ausreichendem Maße bedient werden kann, gleichzeitig aber „nicht-grüne“ Refinanzierungen von den Kapitalmärkten nicht mehr angenommen werden.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland lässt all diese Tatsachen in die Wesentlichkeitsbeurteilung ihrer Risiken und damit in die Definition ihres Risikoprofils miteinfließen. Hierbei wurde neben der qualitativen Beurteilung der Teilaspekte in den einzelnen Risikoarten auch bereits auf die aktualisierten Ergebnisse des ESG-Scorings des gesamten Kunden- und Wertpapierportfolios Bezug genommen. Der fortlaufenden Integration von ESG-Risikoaspekten in die Risikomessung und -steuerung wird ein entsprechend hoher Stellenwert eingeräumt.

INSTITUTSBEZOGENES SICHERUNGSSYSTEM

Die RLB Burgenland, sowie auch die burgenländischen Raiffeisenbanken, sind Mitglieder des sektorweiten Raiffeisen Sicherungssystems (R-IPS). Das R-IPS dient der Bestandssicherung der Mitgliedsinstitute durch Instrumente der Früherkennung sowie vor allem der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität und Solvabilität. Dieses Sicherungssystem ermöglicht den Mitgliedsinstituten, von der Abzugsbefreiung für Beteiligungen an Mitgliedern des R-IPS gem. Art. 49 Abs. 3 CRR sowie von der Befreiung zur Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen gegenüber anderen Vertragsparteien gem. Art. 113 Abs. 7 CRR zu profitieren.

Innerhalb des R-IPS werden die Raiffeisenlandesbank Burgenland und die burgenländischen Primärbanken als Landesgruppe Burgenland durch den Landesrisikorat gesteuert. Der Landesrisikorat tritt tourlich vierteljährlich zusammen sowie darüber hinaus im Anlassfall. Er befasst sich mit der Früherkennung und trifft auf Grundlage dieser Entscheidungen über erforderliche Maßnahmen einzelner Mitglieder bzw. über die Gewährung von Unterstützungsleistungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Hilfeleistungen erforderlich.

RAIFFEISEN EINLAGENSICHERUNG

Durch das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) wurde die EU-Richtlinie 2014/49/EU über Einlagensicherungssysteme in Österreich umgesetzt. Im Jahr 2021 haben die Raiffeisenlandesbanken gemeinsam mit der Raiffeisen Bank International AG und ausgewählten Tochtergesellschaften der Raiffeisen Bank International AG sowie nahezu allen österreichischen Raiffeisenbanken einen Vertrag zur Errichtung einer sektoralen Einlagensicherung gem. Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) abgeschlossen.

Die daran teilnehmenden Institute der Raiffeisen Bankengruppe sind dadurch gemäß den Bestimmungen des ESAEG per 29.11.2021 aus der Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H. ausgeschieden. Die Agenden der Raiffeisen-Einlagensicherung werden von der Österreichischen Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen (ÖRS) wahrgenommen. Ein Gesamtrisikorat zur Steuerung des neuen R-IPS setzt sich aus Vertretern der teilnehmenden Raiffeisenbanken, der Raiffeisenlandesbanken sowie der Raiffeisen Bank International AG zusammen.

Die ÖRS verwaltet sowohl die Fondsmittel für das R-IPS als Treuhänderin ihrer Mitglieder, als auch den Fonds für die gesetzliche Einlagensicherung, übernimmt das Berichtswesen sowie die Risikofrüherkennung. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung ist der Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 18 ESAEG bis zu einem Zielvolumen von 0,8 % der gedeckten Einlagen im Jahr 2024 vorgesehen. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung sind jährlich Beiträge zu entrichten (§ 21 ESAEG), deren Höhe sich gemäß § 23 ESAEG nach der Höhe der gedeckten Einlagen und der Ausprägung der Risiken, denen das Institut ausgesetzt ist, richtet. Der Anteil der Raiffeisenlandesbank Burgenland an den Fondsmitteln des R-IPS beträgt per 31. Dezember 2022 EUR 6.110.958,73. Der Beitrag der Raiffeisenlandesbank Burgenland 2022 beträgt EUR 73.645,28 gegenüber TEUR 61 im Vorjahr.

Der Beitrag zum Einlagensicherungsfonds im Berichtsjahr 2022 belief sich für die Raiffeisenlandesbank Burgenland auf EUR 1.611.623,00. Weiters erfolgte eine Sonderzahlung aus dem Sicherungsfall Sberbank in der Höhe von EUR 401.278,00.

ABWICKLUNGSFONDS

Durch das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) wurde die EU-Richtlinie 2014/59/EU über die Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen in Österreich umgesetzt.

Zur Finanzierung des gesetzlichen Abwicklungsmechanismus durch Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 123 BaSAG sind gemäß § 125 BaSAG regelmäßige Beiträge zu leisten.

Die Höhe der Beiträge richtet sich gemäß § 126 BaSAG nach dem Verhältnis der Höhe der Verbindlichkeiten abzüglich der gesicherten Einlagen des Instituts zu den aggregierten Verbindlichkeiten abzüglich gesicherter Einlagen aller in Österreich zugelassenen Institute. Diese Beiträge sind entsprechend dem Risikoprofil des Instituts anzupassen. Im Jahr 2022 hat die Raiffeisenlandesbank Burgenland einen Beitrag von EUR 1.117.433,97 nach TEUR 594 im Vorjahr geleistet. Außerordentliche nachträgliche Beiträge gem. § 127 BaSAG wurden im Geschäftsjahr nicht eingehoben.

RAIFFEISEN-KUNDENGARANTIEGEMEINSCHAFT BURGENLAND

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist Mitglied des Vereins „Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Burgenland“.

Nach den Bestimmungen der Vereinssatzung wurde die solidarische Erfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden eines insolventen Vereinsmitgliedes über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus garantiert.

Mit 1. Oktober 2019 wurde die Garantie aus dem Titel der Kundengarantiegemeinschaft für neue Einlagen, die ab diesem Zeitpunkt getätigt werden, beendet. Sämtliche Einlagen, die zum 30. September 2019 bestanden, bleiben bis zur Behebung selbstverständlich weiter garantiert. Die Beendigung der Kundengarantie erfolgte als Konsequenz zur Einführung des neuen gesetzlichen Einlagensicherungssystems.

SOLIDARITÄTSGEMEINSCHAFT DER BURGENLÄNDISCHEN RAIFFEISENBANKENGRUPPE

Die Raiffeisenlandesbank und alle burgenländischen Raiffeisenbanken haben sich zur Förderung des genossenschaftlichen Gedankens der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und der Solidarität sowie zur Sicherung des nachhaltigen Bestandes der Mitglieder dem Verein der Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe mit dem Ziel angeschlossen, das Vertrauen der Anleger in die Raiffeisenbankengruppe Burgenland zu unterstützen.

Mit der Etablierung der Raiffeisen Einlagensicherung und damit verbunden der Gründung des Raiffeisen Sicherungssystems R-IPS wurden die Aufgaben der Früherkennung von der Solidaritätsgemeinschaft an die Raiffeisenlandesbank Burgenland übertragen. Die Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe wird aber auch weiterhin eine wichtige Rolle in der Unterstützung der Sicherungseinrichtung (R-IPS) bei der Umsetzung von allfälligen Maßnahmen einnehmen.

1.6 ERFÜLLUNG DES UNTERNEHMENSZWECKES

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist das Spitzeninstitut der burgenländischen Raiffeisenbankengruppe. Als solches bietet sie ein umfangreiches Dienstleistungspaket für die burgenländischen Raiffeisenbanken an. Diese Verbunddienstleistungen tragen wesentlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Nur durch diese kostengünstigen Verbundleistungen ist die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der kleinen, selbstständigen Raiffeisenbanken im Umfeld des immer härter werdenden Bankenwettbewerbs möglich. Dies erfolgt sowohl durch Beratungsabteilungen in der Raiffeisenlandesbank, wie externe Innenrevision, Personalmanagement, Marketing und Vertriebsunterstützung, Bankenberatung/Sektor IT, Kreditrisikomanagement, Recht, AML, Compliance und Steuer als auch durch in Tochterfirmen ausgelagerte Tätigkeiten, wie Schulung und Zahlungsverkehr und natürlich im Bankgeschäft selbst durch die Abteilungen Treasury, Kommerzgeschäft und Wertpapierservice sowie die Landesgeschäftsstellen Leasing, Bausparen und Versicherung.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland trägt mit ihrem eigenen Kommerzgeschäft und regionalen Retailgeschäft zur Absicherung der starken Marktposition von Raiffeisen im Burgenland bei. Durch die Betreuung der Unternehmen in Industrie, Großgewerbe, Handel und Tourismus haben die Raiffeisenbanken die Möglichkeit, im Retailgeschäft bei den Dienstnehmern dieser Unternehmen erfolgreich zu sein.

1.7 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Bezüglich Forschung und Entwicklung gibt es branchenbedingt keine relevanten Aktivitäten.

1.8 BERICHT ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ein wirksames und angemessenes internes Kontrollsystem (IKS) sowie Risikomanagementsystem für die Gesamtbank und insbesondere für den Rechnungslegungsprozess eingerichtet, während der Aufsichtsrat die Überwachung der Wirksamkeit dessen vornimmt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist dahingehend konzipiert, angemessene Sicherheit bei der wahrheitsgetreuen Erstellung und Darstellung von veröffentlichten Jahresabschlüssen und Finanzinformationen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten. Das Risikomanagementsystem, das interne Kontrollsystem und die Regelungen zur Compliance sind aufeinander abgestimmt.

KONTROLLUMFELD

Die Einrichtung und Überwachung eines angemessenen und wirksamen IKS liegt in der Gesamtverantwortung des Vorstandes unter der Kontrolle des Aufsichtsrates. Der Vorstand der Raiffeisenlandesbank Burgenland trägt mit seinem Führungsverhalten und der vorgelebten Integrität dafür Sorge, dass die ethischen Werte in der Bank eingehalten werden. Er legt eine klare Aufbau- und Ablauforganisation fest und definiert die Verantwortlichkeiten und Funktionen für das interne Kontrollsystem im Rechnungslegungsprozess. In der Raiffeisenlandesbank Burgenland sind unabhängige Kontrollfunktionen mit entsprechender Handlungskompetenz eingerichtet. Die hochwertige qualitative Personalausstattung und die laufende Weiterentwicklung der Mitarbeiter unterstützen die Ziele des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems.

RISIKOBEURTEILUNG

Die Erfassung, Beurteilung, Steuerung und Überwachung von bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken werden durch ein den Anforderungen des Unternehmens entsprechendes internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem unterstützt. Die Risiken werden von der Geschäftsstrategie und dem Risikokatalog in tourlichen Risikoassessments abgeleitet bzw. nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Bei wesentlichen Risiken werden (prozessintegrierte) Kontrollen und Maßnahmen zur Risikomitigierung gesetzt. Die ermittelten Brutto- und Netto-Risiken und die dazugehörigen Kontrollen werden in der Risiko-Kontroll-Matrix dokumentiert.

Dabei sind die wesentlichen Prozesse der Raiffeisenlandesbank Burgenland und deren besonderen Risiken für den Rechnungslegungsprozess berücksichtigt. Im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses bergen insbesondere Schätzungen bei der Bestimmung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten, bei der Bilanzierung von Risikovorsorgen für Kredite und von Rückstellungen, komplexe Bilanzbewertungsgrundsätze sowie das aktuell schwierige Geschäftsumfeld das Risiko wesentlicher Fehler bei der Berichterstattung.

KONTROLLMAßNAHMEN

Die für das Rechnungswesen verantwortlichen Mitarbeiter und der Vorstand sind für die vollständige Abbildung und korrekte Bewertung aller ihnen zur Kenntnis gebrachten Transaktionen verantwortlich. Geeignete Kontrollmaßnahmen werden im laufenden Geschäftsprozess angewendet, um die Vorbeugung bzw. Entdeckung und Korrektur von potenziellen Fehlern oder Abweichungen in der Finanzberichterstattung sicherzustellen. Dabei werden unter anderem das Vieraugenprinzip, die Überprüfung der Datenqualität, Plausibilitätskontrollen, Limite, Kompetenzregelungen, Berechtigungsvergaben und Protokollierungen zur Risikominderung eingesetzt. Prozessabhängige Kontrollmaßnahmen sind in die Ablauf- und Aufbauorganisation integriert.

Die Kontrollmaßnahmen umfassen auch die Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management. Die Prozessabläufe und die Verantwortlichkeiten sind dokumentiert und für alle Prozessbeteiligten nachvollziehbar.

Kontrollmaßnahmen in Bezug auf die IT-Sicherheit stellen einen Eckpfeiler des IKS dar. So wird die Trennung von sensiblen Tätigkeiten durch die Vergabe von IT-Berechtigungen unterstützt. Die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung wird im Wesentlichen auf Basis des Kernbanksystems Bank Basis und des Programms SAP im Hauptbuch und in Nebenbüchern erstellt.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland bekennt sich zu einer offenen, ehrlichen und umfassenden Informationspolitik. Die Strategie, Leitbild und Ziele der Bank sowie verbindliche Anweisungen (Richtlinien), unter anderem für den Rechnungslegungsprozess und die Bilanzierungs- und Bewertungsstandards, werden allen adressierten Mitarbeitern über ein unternehmensweites Intranet kommuniziert. Die Geschäfts-, Kontroll- und Überwachungsunterlagen sind systematisch und für sachkundige Dritte nachvollziehbar dokumentiert und werden regelmäßig aktualisiert.

In der Abteilung Rechnungswesen erfolgt die Erstellung des Jahresabschlusses nach UGB und BWG. Zusätzlich wird ein Lagebericht erstellt, in dem Erläuterungen zum Jahresergebnis gemäß den gesetzlichen Vorgaben erfolgen. Der Vorstand, der den Jahresabschluss aufstellt, legt den geprüften Jahresabschluss dem Prüfungsausschuss vor. Die Öffentlichkeit wird durch den Geschäftsbericht über die Unternehmenswebsite informiert.

Zur Wahrnehmung der Überwachungs- und Kontrollfunktion im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Berichterstattung gibt es monatliche Berichte an den Vorstand über die Soll-Ist-Entwicklung der wichtigsten bilanz- und risikorelevanten Zahlen, umfassende vierteljährliche Berichte an den Vorstand über die Gesamtsituation des Unternehmens sowie vierteljährliche Berichte an den Aufsichtsrat. Zusätzlich wird der Vorstand im Zuge des Gesamtbanksteuerungskomitees vierteljährlich über die eingetretenen Schadensfälle, operationelle Risiken sowie das interne Kontrollsystem informiert.

Die Mitarbeiter des Rechnungswesens werden laufend im Hinblick auf Neuerungen im Bereich der Rechnungslegung informiert und sowohl intern als auch extern geschult, um Risiken einer unbeabsichtigten Fehlberichterstattung frühzeitig erkennen zu können beziehungsweise zu vermeiden.

ÜBERWACHUNG

Die interne Revision überprüft die Effektivität und Effizienz des (rechnungslegungsbezogenen) internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems und berichtet an den Vorstand und den Aufsichtsratsvorsitzenden. Der Vorstand stellt die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen aus diesen Prüfungen sicher. Neben dem Aufsichtsrat obliegt dem Österreichischen Raiffeisenverband (ÖRV) im Zuge der Jahresabschlussprüfung die Überprüfung der Wirksamkeit des IKS für den Rechnungslegungsprozess.

1.9 AUSBLICK 2023

Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung des kommenden Jahres zeigen einheitlich einen eingetrübten Ausblick. Das Wachstum der Wirtschaft wird 2023 schwach ausfallen und erst 2024 wieder spürbar anziehen. Für das Jahr 2023 erwarten wir ein BIP-Wachstum für die Eurozone von 0,3 % und für Österreich von 0,5 %. Die weiteren Entwicklungen im Krieg Russland/Ukraine stellen eine große Unsicherheitskomponente dar. Ein sich verschlechterndes globales Umfeld sowie ein knappes Energieangebot und hohe Energiepreise werden noch für längere Zeit die Konjunktur in der Eurozone belasten. Vor allem bei energieintensiven Betrieben quer durch alle Branchen besteht die Gefahr, dass anhaltend hohe Energiekosten zu einer Bedrohung der Wettbewerbsfähigkeit führen. Jedoch haben sich einige Stimmungsindikatoren zu Jahresbeginn 2023 sowohl im Unternehmens- als auch im Verbraucherbereich verbessert. Der Industrie-Einkaufsmanagerindex befindet sich im Jänner 2023 zwar nach wie vor unter der Schwelle von 50 Punkten, der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungsbereich und auch der Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) befinden sich jedoch wieder im Wachstumsbereich. Im Laufe des Jahres 2023 sollte die Wirtschaft wieder leicht an Fahrt gewinnen.

Auch in den kommenden Jahren wird die Inflation bestimmendes Thema an den Finanzmärkten bleiben. Die Inflation dürfte jedoch ihren Höhepunkt bereits erreicht haben und die Inflationsraten waren zu Jahreswechsel 2022/2023 rückläufig. Dennoch weisen die Notenbanken darauf hin, dass der Kampf gegen die Inflation und somit die Phase der geldpolitischen Straffung noch nicht beendet ist. Steigende Löhne werden einen inflationsverlängernden Effekt haben (Zweit- und Drittrundeneffekte). Dämpfend wirkt dagegen, dass Engpässe in den Lieferketten zunehmend geringer werden. Die Notenbanken werden dementsprechend mit weiteren Zinserhöhungen reagieren. Erklärtes Ziel der EZB ist weiterhin eine zeitnahe Rückkehr der Inflation auf das mittelfristige 2 %- Ziel. Die Geldpolitik des EZB-Rats zielt auch darauf ab, dem Risiko vorzubeugen, dass sich die Inflationserwartungen dauerhaft nach oben verschieben. Für die Gesamtinflation in der Eurozone erwarten wir einen Jahresdurchschnitt von 5,2 % im Jahr 2023 (Österreich 6,0 %) und einen Rückgang auf 2,7 % im Jahr 2024 (Österreich 3,1 %). Die Gesamtinflation dürfte erst im Jahr 2025 unter das EZB-Ziel von 2 % sinken.

Im Jahr 2023 ist daher mit einem nochmals starken Anstieg der Geldmarktsätze zu rechnen. Alle Prognosen sind mit hoher Unsicherheit behaftet.

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland plant auch in den kommenden Jahren eine Fortsetzung ihrer Geschäftsausweitung im Rahmen der angezielten Eigenmittel- und Liquiditätsausstattung. Ziel ist es, die hohen Marktanteile sowohl bei Privatkunden als auch bei Unternehmensfinanzierungen auszubauen. Die vorsichtige Risikopolitik, die sich in der Wirtschaft- und Finanzkrise bewährt hat, wird unverändert bleiben.

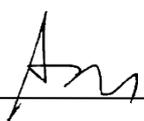
Im Berichtsjahr wurde ein Kooperationsprojekt mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien (KOOP #65) zur Intensivierung bzw. zum Ausbau der Kooperation zwischen den beiden Instituten gestartet mit dem Ziel, eine Verbesserung der Effizienz und eine Verringerung operationeller Risiken aus Inputressourcen in der Leistungserstellung zu erreichen. Langfristig sollen Kostenvorteile durch die Generierung von Skalierungseffekten und die maximale Hebung von Synergien erreicht werden.

Als Spitzeninstitut auf Landesebene wird die Raiffeisenlandesbank Burgenland weiter daran arbeiten, die Wettbewerbsfähigkeit und Marktstärke der Raiffeisenbankengruppe Burgenland zu erhalten. Neue Technologien, wie z.B. Digitalisierung der Vertriebsstrecken oder künstliche Intelligenz kommen dabei verstärkt zum Einsatz. Wesentliche Aspekte zur Kundenbindung bleiben auch weiterhin ausgezeichnetes Service und professionelle Beratung.

Raiffeisen ist die burgenländische Regionalbankengruppe. Sichere Arbeitsplätze und der volkswirtschaftliche Beitrag als Finanzinstitut machen sie zu einem unverzichtbaren Faktor für den Wirtschaftsstandort Burgenland. Die sozial- und wirtschaftspolitische Rolle in der Region wird seit dem Vorjahr durch das ökologische Engagement im Rahmen der Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative Burgenland ergänzt.

Durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, die in diesem Zusammenhang verhängten Sanktionen und die damit einhergehenden Auswirkungen sind das wirtschaftliche Umfeld und die Geschäftstätigkeit der RBI-Gruppe weiterhin mit erheblichen Volatilitäten und Unsicherheiten behaftet. Die Hauptversammlung der RBI AG am 30.03.2023 hat daher den Vortrag des Bilanzgewinnes auf neue Rechnung beschlossen. Dennoch hält man sich die Möglichkeit einer nachträglichen Dividendenausschüttung aus diesem vorgetragenen Bilanzgewinn bis zu EUR 0,80 pro dividendenberechtigter Stammaktie, unter Berücksichtigung der Entwicklung der Kapitalquoten, regulatorischer Vorgaben und der fortdauernden strategischen Überlegungen, offen, was nach sorgfältiger Prüfung einer gesonderten (außerordentlichen) Hauptversammlung zur späteren Beschlussfassung vorgelegt werden könnte.

FÜR DEN VORSTAND



Dr. Rudolf Könighofer
Generaldirektor



Mag. Eva Fugger
Generaldirektor-Stellvertreterin



Mag. Rudolf Suttner
Vorstandsdirektor

Eisenstadt, 16. Mai 2023

2 JAHRESABSCHLUSS 2022

JAHRESABSCHLUSS 2022

RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND UND REVISIONSVERBAND EGEN

Veränderungen der Anzahl der Mitglieder und der Geschäftsanteile:

a)	Mitglieder- bewegung	Anzahl der Mitglieder		Anzahl der Geschäftsanteile		Höhe der Geschäftsanteile
		2022	2021	2022	2021	2022
	Anfangsstand	2.551	2.587	5.151.820	5.151.820	37.453.731,40
	Zugänge	25	1	41.423	262.452	301.145,21
	Abgänge	36	37	41.423	262.452	301.145,21
	Endstand	2.540	2.551	5.151.820	5.151.820	37.453.731,40

Es wurden keine Geschäftsanteile gekündigt.

Ab dem 01.01.2022 ist die Haftung der Mitglieder für sämtliche Geschäftsanteile unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Zeichnung auf den Geschäftsanteil beschränkt. Demgemäß trifft die Mitglieder über ihre Einlagepflicht hinaus keine Nachschusspflicht.

In der Generalversammlung 2022 wurde zusätzlich die Aufhebung der Unterschiede des Stimmrechts beschlossen.

2.1 BILANZ ZUM 31.12.2022

AKTIVA		EUR	EUR	Vorjahr in TEUR
1.	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		518.994.703,03	439.279
2.	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:		125.469.379,92	149.712
	A) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	125.469.379,92		149.712
	B) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00		0
3.	Forderungen an Kreditinstitute		919.887.177,54	960.184
	A) täglich fällig	379.327.890,75		395.277
	B) sonstige Forderungen	540.559.286,79		564.907
4.	Forderungen an Kunden		2.062.771.860,10	1.896.423
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		751.176.656,82	636.934
	A) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
	B) von anderen Emittenten	751.176.656,82		636.934
	darunter:			
	eigene Schuldverschreibungen	0,00		0
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		47.379.549,68	52.522
7.	Beteiligungen		244.396.400,45	270.177
	darunter:			
	an Kreditinstituten	234.096.400,89		259.955
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen		35.000,00	35
	darunter:			
	an Kreditinstituten	0,00		0
9.	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		635.018,12	1.776
10.	Sachanlagen		16.830.902,68	17.373
	darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	14.060.027,79		14.454
11.	Anteile an einer herrschenden oder an einer mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00	0
	darunter:			
	Nennwert	0,00		0
12.	Sonstige Vermögensgegenstände		23.291.339,08	22.140
13.	Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00	0
14.	Rechnungsabgrenzungsposten		6.319.236,49	6.006
15.	Aktive latente Steuern		15.683.280,36	22.543
SUMME DER AKTIVA			4.732.870.504,27	4.475.105
Posten unter der Bilanz				
1.	Auslandsaktiva		165.618.615,09	161.766

PASSIVA				EUR	EUR	Vorjahr in TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				1.925.073.219,59	1.826.280
	A)	täglich fällig		761.195.700,56		631.782
	B)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.163.877.519,03		1.194.497
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				1.519.331.785,01	1.369.596
	A)	Spareinlagen		547.345.278,13		611.387
		darunter	AA) täglich fällig	0,00		0
		darunter	BB) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	547.345.278,13		611.387
	B)	Sonstige Verbindlichkeiten		971.986.506,88		758.209
		darunter	AA) täglich fällig	762.912.326,64		704.348
		darunter	BB) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	209.074.180,24		53.861
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten				816.485.438,52	806.736
	A)	begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
	B)	andere verbrieftete Verbindlichkeiten		816.485.438,52		806.736
4.	Sonstige Verbindlichkeiten				22.275.154,75	18.500
5.	Rechnungsabgrenzungsposten				670.241,32	897
6.	Rückstellungen				21.850.664,04	23.638
	A)	Rückstellungen für Abfertigungen		7.539.314,09		7.148
	B)	Rückstellungen für Pensionen		2.145.795,06		2.201
	C)	Steuerrückstellungen		3.885.389,51		5.394
	D)	Sonstige		8.280.165,38		8.895
6.A	Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	0
7.	Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 4 Verordnung (EU) Nr. 575/13				14.444.000,00	14.444
8.	Zus. Kernkapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 3 Verordnung (EU) Nr. 575/13				0,00	0
8.B	Instrumente ohne Stimmrecht gem. § 26 A BWG				36.412.284,64	36.412
9.	Gezeichnetes Kapital				37.453.731,40	37.454
10.	Kapitalrücklagen				0,00	0
	A)	gebundene		0,00		0
	B)	nicht gebundene		0,00		0
11.	Gewinnrücklagen				299.851.639,76	297.589
	A)	gesetzliche Rücklage		0,00		0
	B)	satzungsmäßige Rücklage		12.119.080,43		12.119
	C)	andere Rücklagen		287.732.559,33		285.469
12.	Hafrücklage gem. § 57 Abs. 5 BWG				32.949.600,00	32.950
13.	Bilanzgewinn				6.072.745,24	10.609
SUMME DER PASSIVA					4.732.870.504,27	4.475.105

PASSIVA		EUR	EUR	Vorjahr in TEUR
Posten unter der Bilanz				
1.	Eventualverbindlichkeiten		584.310.854,96	533.697
	darunter:			
	A) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00		0
	B) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	583.386.972,81		530.722
2.	Kreditrisiken		369.442.475,24	441.714
	darunter:			
	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00		0
3.	Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		0,00	0
4.	Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/13		430.188.225,17	434.374
	darunter:			
	Ergänzungskapital gem. Teil 2 Titel I Kap. 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/13	31.740.543,56		38.098
5.	Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/13		2.012.700.844,91	2.087.892
	darunter:			
	Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 Lit. A der Verordnung (EU) Nr. 575/13 (Harte Kernkapitalquote in %)	19,80		18,98
	Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 1 Lit. B der Verordnung (EU) Nr. 575/13 (Kernkapitalquote in %)	19,80		18,98
	Eigenmittelanforderungen gem. Art. 92 Abs. 2 Lit. C der Verordnung (EU) Nr. 575/14 (Gesamtkapitalquote in %)	21,37		20,80
6.	Auslandspassiva		130.649.245,58	91.843

2.2 GLIEDERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

		EUR	EUR	Vorjahr in TEUR
1.	Zinsen und ähnliche Erträge		51.388.619,40	33.375
	darunter:			
	aus festverzinslichen Wertpapieren	6.481.638,34		3.321
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-12.315.633,73	1.676
I.	NETTOZINSERTRAG		39.072.985,67	35.051
3.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		1.206.258,06	15.387
	A) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	410.716,08		503
	B) Erträge aus Beteiligungen	795.541,98		14.884
	C) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00		0
4.	Provisionserträge		25.062.215,89	26.378
5.	Provisionsaufwendungen		-10.388.691,64	-10.693
6.	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		795.638,22	593
7.	Sonstige betriebliche Erträge		8.865.014,80	7.731
II.	BETRIEBSERTRÄGE		64.613.421,00	74.446
8.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-38.231.279,88	-37.777
	A) Personalaufwand	-24.683.543,30		-24.210
	darunter:			
	AA) Löhne und Gehälter	-18.162.824,26		-18.396
	BB) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.481.975,16		-4.331
	CC) Sonstiger Sozialaufwand	-192.162,97		-233
	DD) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-807.881,67		-763
	EE) Dotierung der Pensionsrückstellung	10.491,60		171
	FF) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.049.190,84		-658
	B) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-13.547.736,58		-13.567
9.	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.288.551,12	-1.177
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.014.660,70	-2.932
III.	BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-44.534.491,70	-41.886

		EUR	EUR	Vorjahr in TEUR
IV.	BETRIEBSERGEBNIS		20.078.929,30	32.560
11./12.	Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Dotierung von Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung aus Wertberichtigungen		21.805.222,89	-33.092
13./14.	Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind und auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		-26.105.015,42	13.413
V.	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		15.779.136,77	12.882
15.	Außerordentliche Erträge		0,00	0
	darunter:			
	Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0
16.	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
	darunter:			
	Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0
17.	Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)		0,00	0
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		-12.132.720,44	4.140
	darunter:			
	Steuerlatenzen	-6.859.351,55		8.798
19.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen		-762.227,34	-757
VI.	JAHRESÜBERSCHUSS		2.884.188,99	16.265
20.	Rücklagenbewegung		-2.263.116,83	-7.180
	darunter:			
	Dotierung der Haftrücklage	0,00		-1.064
	Auflösung der Haftrücklage	0,00		0
VII.	JAHRESGEWINN		621.072,16	9.085
21.	Gewinnvortrag		5.451.673,08	1.524
VIII.	BILANZGEWINN		6.072.745,24	10.609

3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

3.1 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 DER RAIFFEISENLANDESBANK BURGENLAND

Der Jahresabschluss 2022 wurde gemäß den Gliederungsvorschriften der Anlage 2 zum § 43 BWG erstellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR – Capital Requirements Regulation) und des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der jeweils zum Bilanzstichtag geltenden bzw. anzuwendenden Fassung aufgestellt.

Im Anhang wurde das aktuelle Zahlenmaterial aus dem Jahresabschluss in EUR und die Vorjahreswerte gerundet in Tausend EURO (TEUR) ausgewiesen. In der Summenbildung sind daher Rundungsdifferenzen nicht auszuschließen.

Die Offenlegung gemäß der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR) erfolgt auf der Website der Raiffeisenlandesbank Burgenland (www.rlb-bgld.at).

A) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung und unter Bedachtnahme auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Fremdwährungsbeträge wurden grundsätzlich zu den von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Referenzkursen umgerechnet. Für jene Fremdwährungspositionen, für die keine EZB-Referenzkurse veröffentlicht wurden, wurden die Devisenmittelkurse herangezogen. Die Valutenbestände wurden zu Devisenmittelkursen umgerechnet.

Die Münzenbestände wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

WERTPAPIERE

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen - Bankbuch richtet sich im Einzelfall nach der Entscheidung der zuständigen Gremien. Schuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die zum Börsenhandel zugelassen sind, dienen dem Finanzanlagevermögen.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip unter Anwendung des § 204 UGB. Investmentzertifikate des Anlagevermögens (ausgenommen Spezialfonds) werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Schuldinstrumente (Anleihen) des Nostrobestandes, bei denen Halteabsicht und Haltefähigkeit bis zur Endlaufzeit gegeben ist, werden gemäß AFRAC 14 als „Forderungen und Forderungsähnliche Instrumente“ (FFI) gewidmet und nach den dafür maßgeblichen Regeln bewertet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden gemäß § 207 UGB nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Über pari angeschaffte Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 56 Abs. 2 BWG zeitanteilig auf den Rückzahlungswert abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft werden, erfolgt gemäß § 56 Abs. 3 BWG eine zeitanteilige Zuschreibung.

Wertpapiere, die als Deckungsstock für Mündelgelder gewidmet sind, sind Anlagevermögen und werden gemäß § 2 Abs. 3 der Mündelsicherheitsverordnung zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Sind aufgrund eines inaktiven Marktes keine adäquaten Marktdaten vorhanden, erfolgt die Kursermittlung anhand interner Bewertungsmodelle unter Zugrundelegung von Auf- und Abschlägen für Bonität, Handelbarkeit und Ausstattung.

Folgende Gründe führen zur Annahme eines inaktiven Marktes bei der Bewertung:

- es sind keine beobachtbaren Kurse vorhanden
- die Marktkurse sind nicht aktuell
- die Handelsaktivitäten sind eingebrochen
- wesentliche Ausweitung der bid/ask Spreads

RISIKOVORSORGE

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

Das Modell der Pauschalwertberichtigung wurde auf alle Forderungsklassen inkl. der Forderungen aus Wertpapieren, soweit diese nicht einer Marktbewertung unterliegen, angewendet.

Entsprechend den Anforderungen des § 201 Abs 2 Z 7 UGB, wonach bei der Bewertung, sofern statistisch ermittelbare Erfahrungswerte aus gleichgelagerten Sachverhalten vorliegen, diese der Schätzung zu Grunde zu legen sind, wurde der bilanzielle Ansatz der Pauschalwertberichtigungen für erwartete Kreditverluste an die statistisch ermittelten Kreditrisikoparameter (Ausfallswahrscheinlichkeiten und Ausfallshöhe), die auch zur Ermittlung des Expected Loss in der Säule 2 zur Anwendung kommen, angeglichen. Die Abweichungen zwischen bilanzieller Bewertung und Bewertung der Deckungsmassen im Rahmen der Säule 2 (excess/shortfall) können durch diese harmonisierte Betrachtungsweise minimiert werden.

Aufgrund der makroökonomischen Auswirkungen von Energiepreissteigerungen und den Folgeeffekten von Inflation und Zinsanstiegen ist für die nächsten Monate bzw. Jahre von einem erhöhten Kreditrisiko auszugehen, das sich in den aktuellen Kreditrisikoparametern (PD, LGD), die auf Basis historischer Ausfallraten ermittelt werden, nicht widerspiegelt. Um dennoch dem Vorsichtsprinzip angemessen Folge zu leisten, wurde im Jahresabschluss 2022, basierend auf einem Stresstest, ein Risikoaufschlag auf die Pauschalwertberichtigung gebildet.

Der Risikoaufschlag auf die Pauschalwertberichtigung für Risiken aus der COVID-Krise wurde aufgelöst.

SONDERBEWERTUNG GEMÄß § 57 ABS. 1 BWG

Von den Bewertungsmöglichkeiten gemäß § 57 Abs. 1 BWG wurde Gebrauch gemacht.

BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht durch anhaltende Verluste bzw. verringertes Eigenkapital dauernde Wertminderungen eingetreten sind, die eine Abwertung auf das anteilige Eigenkapital bzw. auf den anteiligen Unternehmenswert erforderlich machen.

Die Beteiligung am Zentralinstitut wird nach anerkannten Unternehmensbewertungsmethoden bewertet. Diesbezüglich wird auf die Anhangangabe Punkt B) 6) verwiesen.

Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung weggefallen sind.

Bei Umgründungen wurde gemäß § 202 Abs. 2 UGB vom Wahlrecht der Buchwertfortführung Gebrauch gemacht.

SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen, linearen Abschreibungen. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauer (in Jahren) wurde der Abschreibung zugrundegelegt:

Bezeichnung	von	bis
Immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens	3	3
Gebäude	20	67
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	20

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

EMISSIONSKOSTEN

Agio/Disagio wurde auf die Laufzeit der Emissionen verteilt, Emissionskosten und Zuzählungsprovisionen wurden im Jahr der Begebung erfolgswirksam erfasst.

VERBINDLICHKEITEN

Diese wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN, ABFERTIGUNGEN UND JUBILÄUMSGELDER

Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden im Einklang mit der Stellungnahme Nr. 27 des AFRAC (Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches) nach versicherungsmathematischen bzw. nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet.

Dabei wurden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehalts- und Pensionssteigerungen, sowie Fluktuationsabschläge wurden berücksichtigt.

Die in der Bilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung aus einem Versorgungsplan stellt den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung dar. Sämtliche Änderungen der oben genannten Personalarückstellungen, darunter auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung dieser Rückstellungen, wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand ausgewiesen. Des Weiteren wurden auch die Zahlungen für beitragsorientierte Verpflichtungen im Personalaufwand erfasst.

Als Rechnungszinssatz wurde der, der Restlaufzeit der jeweiligen Rückstellung entsprechende, Durchschnittszinssatz der vergangenen 7 Jahre herangezogen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNG

Pensionsverpflichtungen wurden unter Verwendung der Tafelwerke AVÖ 2018 - P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherungen - Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte ermittelt.

Die Berechnung der in der Unternehmensbilanz auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgte nach den Bestimmungen des § 198 und des § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der Stellungnahme Nr. 27 des AFRAC.

Aufgrund der maßgeblichen durchschnittlichen Restlaufzeit des Bestandes kam als Zinssatz der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 0,67 % anstatt 0,51 % im Vorjahr zur Anwendung.

Verpflichtungen für Leistungsberechtigte mit ruhendem oder laufendem Anspruch, die das kalkulatorische Pensionsalter bereits erreicht hatten, wurden mit dem versicherungsmathematischen Barwert angesetzt.

Es wurde das gesetzlich frühestmögliche Pensionseintrittsalter zugrunde gelegt.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ABFERTIGUNGSVERPFLICHTUNGEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Für Abfertigungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Zinssatzes von -1,55 %, gegenüber -0,76 % im Vorjahr, und einem durchschnittlich zu erwartenden Beschäftigungsende vorgesorgt.

Es wurde das gesetzlich frühestmögliche Pensionseintrittsalter zugrunde gelegt.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Zinssatzes von -1,82 %, nach -1,01 % im Vorjahr vorgesorgt.

Ein Fluktuationsabschlag wurde nur bei der Berechnung der steuerlichen Jubiläumsgeldrückstellung vorgenommen.

ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken, sowie der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

VERZICHT AUF ERSTELLUNG EINES KONZERNABSCHLUSSES WEGEN UNTERGEORDNETER BEDEUTUNG

Die Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH ist ein Tochterunternehmen im Sinne des § 244 UGB. Sie ist jedoch kein Kreditinstitut und gemäß § 249 Abs. 2 UGB in Verbindung mit § 59 Abs. 3 BWG von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Daher ist kein Konzernabschluss aufzustellen.

FINANZINSTRUMENTE NACH § 238 ABS. 1 Z. 1 UGB I.V. MIT § 64 ABS. 1 Z. 3 BWG

In der Raiffeisenlandesbank Burgenland werden Derivate hauptsächlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Im Vordergrund steht dabei die Absicherung von Zins- und Währungsrisiken der Bank.

Die Absicherung von Zinsrisiken erfolgt mittels Zinsswaps in Form von Mikro-, Makro- und Portfoliohedges, während für die Absicherung von Währungsrisiken Cross Currency Swaps zum Einsatz kommen. Bei den durch Zinsswaps abgesicherten Grundgeschäften handelt es sich um Wertpapiere im Nostrodepot, Emissionen der Bank, Interbankeinlagen und Kundenkredite. Derivate, die aus dem Kundengeschäft resultieren, werden ausnahmslos durch gleichartige Gegengeschäfte geschlossen.

Die Effektivitätsprüfung bei Mikro-Hedges erfolgt bei Abschluss von derivativen Finanzgeschäften anhand prospektiver Effektivitätstests in Form der Critical-Terms-Match-Methode, im Folgenden kurz CTM-Methode genannt, oder der Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Bei bestehenden Hedgeportfolien erfolgt die Effektivitätsprüfung jährlich durch Anwendung der retrospektiven Effektivitätstests, wobei hier ebenso die CTM-Methode oder die Dollar-Offset-Methode zur Anwendung gelangen.

Bei der CTM-Methode werden die für die Wertänderung der Geschäfte wesentlichen Parameter wie Nominale, Währung, Laufzeit, Zinsbindung auf Übereinstimmung geprüft. Sind alle Parameter des Grundgeschäfts und des Sicherungsgeschäfts identisch, aber gegenläufig, so ist dies ein Indikator für eine vollständig effektive Sicherungsbeziehung. Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse werden die Marktwertänderungen von Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft bei Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte verglichen.

Bei der Dollar-Offset-Methode werden die Marktwertänderungen von Grundgeschäften und Sicherungsgeschäften im abgelaufenen Geschäftsjahr betrachtet. Für beide Methoden gilt, dass

bei differierenden Marktwertänderungen, sofern die Abweichungen innerhalb einer Bandbreite von +/- 20 % liegen, von einer effizienten Hedgebeziehung ausgegangen werden kann.

Der Effektivitätstest des Portfoliohedges erfolgt auf Basis eines 200bp Zinsshifts. Der Barwertunterschied des Zinsswaps wird jenem der Kredite (gem. der Nettobarwertberechnung) gegenübergestellt und somit die Effektivität errechnet. Im Falle eines negativen Zeitwertes des Derivates außerhalb der Effektivitätsgrenzen erfolgt die Bildung einer Rückstellung.

Die Portfoliohedges hatten bis zum 14. Juli 2022 Bestand, und wurden mit Einführung der Makrohedgemethode zeitgleich in das Makrohedgeportfolio übergeführt.

Zum Zeitpunkt der Überführung wiesen alle Derivate einen positiven Marktwert auf (in TEUR):

	Währung	Volumen	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Portfoliohedges	EUR	92.260.000	14.614.035	0

Die Geschäfte des Portfoliohedges wurden deshalb in das Makrohedgeportfolio übergeführt, da die einzelnen Portfolios hinsichtlich Effizienzprüfung sehr wartungsintensiv sind. Des Weiteren können auftretende Inhomogenitäten in der Kreditzusammensetzung dazuführen, dass eine Teilauflösung des korrespondierenden Absicherungsgeschäfts notwendig ist.

Seit Juli 2022 werden fix verzinste finanzielle Vermögenswerte mittels Interest Rate Swaps im Rahmen von Makrohedges gegen das Zinsänderungsrisiko abgesichert. Soweit Interest Rate Swaps bereits einer funktionalen Einheit zugeordnet oder als Sicherungsinstrument im Rahmen eines Mikrohedges designiert sind, werden sie nicht als Sicherungsgeschäfte in einem Makrohedge designiert.

Zum Nachweis der Effektivität der Makrohedges wird monatlich ein prospektiver Effektivitätstest durchgeführt. Dabei wird anhand geeigneter Szenarien nachgewiesen, dass sich die Wertänderungen der Grundgeschäfte und der Sicherungsgeschäfte kompensieren. Ein Szenario wird als effektiv betrachtet, wenn die Barwertänderungen der Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte gegenläufig sind und die Barwertänderung der Sicherungsgeschäfte kleiner als jene der Grundgeschäfte ist. Als Nachweis der prospektiven Effektivität müssen sämtliche Szenarien effektiv sein.

Angabe zu derivativen Sicherungsgeschäften in Makrohedge-Beziehungen (in TEUR):

	Währung	Volumen	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Makrohedge aktiv	EUR	155.680	24.421	0

Die Wertfeststellung der derivativen Geschäfte wurde zum 31.12.2022 nach dem Grundsatz der Bewertung der offenen Positionen vorgenommen.

Im Sinne des § 238 Abs. 1 Z. 1 lit b UGB wurde als Zeitwert jener Betrag beigelegt, zu dem Finanzinstrumente am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft oder gekauft werden können. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs wurden interne Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktparametern, insbesondere die Barwertmethode, herangezogen.

Für Cross Currency Swaps wird das enthaltene Basisrisiko errechnet. Unter Basisrisiko versteht man in diesem Zusammenhang das Abweichen des effektiven Marktwertes vom theoretischen, währungskursbedingten Marktwert durch z. B. Einpreisung des Kontrahentenrisikos.

Entsprechend dem Rundschreiben der Finanzmarktaufsichtsbehörde zu Rechnungslegungsfragen bei Zinssteuerungsderivaten und zu Bewertungsanpassungen bei Derivaten gemäß § 57 BWG vom Dezember 2012 werden Bewertungsergebnisse aus Zinssteuerungsderivaten in den Positionen 10. „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. 7. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Weiters wird gemäß Rundschreiben das Credit Value Adjustment oder Kontrahentenausfallsrisiko ermittelt und gegebenenfalls rückgestellt.

Credit Value Adjustment oder Kontrahentenausfallsrisiko bezeichnet das Risiko des vorzeitigen Ausfalls der Gegenpartei. In der Berichtsperiode ergab sich kein Bewertungserfordernis.

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Mit dem Ökosoziales Steuerreformgesetz 2022 Teil I (BGBl. I 2022/10) wird der Körperschaftsteuersatz im Jahr 2023 auf 24 % und im Jahr 2024 auf 23 % gesenkt. Der Berechnung der latenten Steuern wird ein einheitlicher Steuersatz von 23 % zugrunde gelegt, da der überwiegende Teil der temporären Differenzen sich erst nach dem 31.12.2023 umkehrt.

Die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

B) ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Bilanzansätze aller nicht ausschließlich dem Bankbetrieb dienenden Unternehmensbereiche (gesamtes Nichtbankgeschäft) werden unter den im Teil 1 und Teil 2 des Formblattes vorgesehenen Positionen ausgewiesen. Zum Nichtbankgeschäft zählt die Geschäftsgruppe Revision.

Aufgrund der Stellungnahme Nr. 14 des AFRAC werden die Zinsergebnisse der Sicherungsgeschäfte dem jeweiligen Grundgeschäft zugeordnet und in derselben GuV-Position ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN BILANZPOSITIONEN

1) FORDERUNGEN

Fristigkeitsstruktur der nicht täglich fälligen Forderungen gemäß § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG (Restlaufzeiten):

1.1) FORDERUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

	2022	2021
bis 3 Monate	90.733.936,78	54.741
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	256.069.364,69	131.495
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	116.020.683,55	333.864
mehr als 5 Jahre	74.966.719,38	42.677

In den Forderungen an Kreditinstitute sind festverzinsliche, nicht zum Börsenhandel zugelassene, Wertpapiere im Buchwert von EUR 56.702.098,24 nach TEUR 47.191 im Jahr 2021 enthalten. In der Bilanzposition Forderungen an Kreditinstitute ist eine Bewertung gemäß § 57 Abs. 1 BWG in der Höhe von EUR 0,00 nach TEUR 29.000 im Jahr 2021 enthalten.

1.2) FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

	2022	2021
bis 3 Monate	74.909.699,78	64.678
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	178.100.819,66	182.817
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	577.057.223,60	516.117
mehr als 5 Jahre	1.039.290.822,04	946.543

In den Forderungen an Kunden sind festverzinsliche, nicht zum Börsenhandel zugelassene, Wertpapiere im Buchwert von EUR 8.104.548,08 nach TEUR 5.210 im Jahr 2021 enthalten. In der Bilanzposition Forderungen an Kunden ist eine Bewertung gemäß § 57 Abs. 1 BWG in der Höhe von EUR 51.000.000,00 nach TEUR 48.600 im Jahr 2021 enthalten.

2) FÄLLIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE NACH § 64 ABS. 1 Z. 7 BWG

Im Jahr 2023 werden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 163.599.776,20 nach TEUR 48.768 im Jahr 2022 fällig.

3) WERTPAPIERE**3.1) DIE IN DEN AKTIVPOSTEN ENTHALTENEN, ZUM BÖRSENHANDEL ZUGELASSENEN WERTPAPIERE GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 10 BWG, GLIEDERN SICH WIE FOLGT IN:**

	börsennotierte Wertpapiere	
	2022	2021
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	747.717.447,01	634.038
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00
Beteiligungen	232.766.094,42	258.790
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00

3.2) FINANZANLAGEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 11 BWG

Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere dienen wie folgt dem Finanzanlagevermögen:

	2022	2021
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	747.717.447,01	634.038
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0

Zum Börsenhandel zugelassene Wertpapiere dienen wie folgt nicht dem Finanzanlagevermögen:

	2022	2021
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen richtet sich entsprechend der Veranlagungsstrategie nach der Entscheidung des Vorstandes.

3.3) UNTERSCHIEDSBETRAG GEMÄß § 56 ABS. 2 UND 3 BWG BEI FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIEREN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

	2022	2021
Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem niedrigen Rückkaufswert beträgt	9.456.378,98	7.141
Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Rückkaufswert	2.655.252,31	470

4) UNTERSCHIEDSBETRAG GEMÄß § 56 ABS. 4 UND 5 BWG DER ZUM BÖRSENHANDEL ZUGELASSENEN WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere beträgt EUR 0,00 nach TEUR 0 im Jahr 2021.

5) ALS SICHERHEITEN GESTELLTE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 8 BWG

	2022	2021
Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen	3.593.600,00	3.980
Sicherheiten Tendergeschäfte mit ÖNB	321.347.460,32	0
Zedierte Forderungen an Österreichische Kontrollbank	3.782.000,00	3.467
Festverzinsliche Wertpapiere in REPO Geschäften	0,00	0
Hypothekarisch besicherte Forderungen im Deckungsstock der RLB Niederösterreich Wien-AG	0,00	87.528
Hypothekarisch besicherte Forderungen im Deckungsstock der Raiffeisen Bank International AG	243.403.619,62	297.523
Hypothekarisch besicherte Forderungen im Deckungsstock der RLB Steiermark AG	186.999.237,94	0

An die Österreichische Nationalbank sind per 31.12.2022 Credit Claims und Schuldschein-darlehen von EUR 315.516.160,67 eingemeldet, gegenüber TEUR 246.761 im Vorjahr. Der diesbezügliche Belehnungswert beträgt EUR 210.276.987,23 (Vorjahr: TEUR 164.909).

Im Rahmen des Raiffeisen Public Finance Prämien-Modells wurden an die Raiffeisenbank International AG Forderungen an regionale Gebietskörperschaften in der Höhe von EUR 57.648.332,56 (Vorjahr: TEUR 64.029) zur Begebung von Covered Bonds abgetreten.

Zur Besicherung in Form von Cash Collateral für derivative Geschäfte mit der Raiffeisen Bank International AG per 31.12.2022 dient eine Einlage der Raiffeisenlandesbank Burgenland bei der Raiffeisen Bank International AG in der Höhe von EUR 127.340.000,00 (Vorjahr: TEUR 4.410).

Zur Besicherung in Form von Cash Collateral für derivative Geschäfte mit der Landesbank Baden-Württemberg per 31.12.2022 dient eine Einlage der Landesbank Baden-Württemberg bei der Raiffeisenlandesbank Burgenland in der Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1.250).

6) BETEILIGUNGEN

In den Beteiligungen ist die Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG als Zentralinstitut mit einem Anteil der Raiffeisenlandesbank Burgenland von 2,95 % (Vorjahr: 2,95 %) und einem Buchwert von EUR 232.766.094,42 (Vorjahr: TEUR 258.790) enthalten. Die Raiffeisen Bank International AG ist börsennotiert (§ 64 (1) Z 10 BWG).

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ihre Beteiligung an der Raiffeisen Bank International AG auf Basis eines externen Unternehmenswertgutachtens bewertet. Dieses Gutachten wurde gemäß KFS/BW 1 erstellt. Die angewendete Bewertungsmethode war ein Discounted Cash Flow-Verfahren. Dieses Verfahren ermittelt den Unternehmenswert durch das Abzinsen von zukünftigen Cashflows. Der hierbei verwendete Kapitalisierungszinssatz setzt sich aus einem Basiszinssatz und einem Risikozuschlag, der jährlich an die Marktbedingungen angepasst wird, zusammen. Die Bewertung der Raiffeisen Bank International AG erfolgte zum Stichtag 31.12.2022 mit der unteren Bandbreite gemäß BDO-Gutachten. Dies führte zu einer Abwertung in der Höhe von EUR 26.023.893,40, gegenüber einer Zuschreibung von TEUR 12.238 im Vorjahr.

Weiters wird im Detail auf den Punkt D) Sonstige Angaben, 1) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag verwiesen.

An nachstehend angeführten Unternehmen hält die Raiffeisenlandesbank Burgenland mindestens 20 % der Anteile:

Name und Sitz	Ausmaß der Beteiligung	Eigenkapital in EUR	Jahresgewinn/-verlust in EUR	Wirtschaftsjahr
I. Kreditinstitute				
II. Sonstige Unternehmen				
Neue Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt	49,98	59.110.411,42	6.428.462,04	2021
PEV-Projektentwicklung und –vermarktung GmbH, Eisenstadt	25,00	658.714,58	24.555,89	2021
SALIX-Grundstückserwerbs Ges.m.b.H., Eisenstadt	50,00	81.187,62	- 9.948,02	2021
MODAL-Gesellschaft für betriebsorientierte Bildung und Management GmbH, Wien	25,00	1.049.079,13	186.226,34	2021

Bei den im Folgenden angeführten Unternehmen wird generell von der Regelung gemäß § 242 Abs. 2 UGB Gebrauch gemacht:

Name und Sitz	Ausmaß der Beteiligung
Photovoltaik Energiegenossenschaft Eisenstadt eGen, Eisenstadt	33,33
Raiffeisen Einkaufs- und Beschaffungsgenossenschaft Burgenland eGen, Eisenstadt	86,64

7) ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

An nachstehend angeführten Unternehmen hält die Raiffeisenlandesbank Burgenland mindestens 20 % der Anteile:

Name und Sitz	Ausmaß der Beteiligung	Eigenkapital in EUR	Jahresgewinn/-verlust in EUR	Wirtschaftsjahr
II. Sonstige Unternehmen				
Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH, Eisenstadt	100,00	2.918.943,09	453.442,54	2022

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Beziehungen nach § 238 Abs. 1 Z. 20 UGB:

Name und Sitz	Geschäftliche Beziehung
II. Sonstige Unternehmen	
Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH Eisenstadt	verbundenes Unternehmen, bankgeschäftliche Beziehungen
SALIX-Grundstückserwerbs Ges.m.b.H. Eisenstadt	Gemeinschaftsunternehmen, bankgeschäftliche Beziehungen

Zwischen der Raiffeisenlandesbank Burgenland als Gruppenträger und der Raiffeisen Vertriebsservice Burgenland GmbH als Gruppenmitglieder besteht eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Die Steuerumlagen werden nach der Periodenabrechnungsmethode ermittelt.

8) **AUFGLIEDERUNG DER IN DEN AKTIVPOSTEN 2 BIS 5 ENTHALTENEN VERBRIEFTE UND UNVERBRIEFTE FORDERUNGEN GEMÄß § 45 BWG AN UNTERNEHMEN MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT (§ 45 ABS. 1 Z. 2 BWG) UND AN VERBUNDENEN UNTERNEHMUNGEN (§ 45 ABS. 1 Z. 1 BWG)**

	Beteiligungsunternehmen § 45 Abs. 1 Z. 2 BWG		Verbundene Unternehmen § 45 Abs. 1 Z. 1 BWG	
	2022	2021	2022	2021
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	0,00	0	0,00	0
Forderungen an Kreditinstitute (hievon nachrangig)	775.616.481,20 0,00	883.980 0	0,00 0,00	0 0
Forderungen an Kunden (hievon nachrangig)	143.162.525,91 875.000,00	132.663 275	0,00 0,00	0 0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (hievon nachrangig)	275.279.079,93 0,00	245.504 0	0,00 0,00	0 0

9) **SACHANLAGEN**

Auf den Grundwert der bebauten Grundstücke entfallen EUR 836.724,28 nach TEUR 837 im Jahr 2021. Auf den Grundwert der unbebauten Grundstücke entfallen EUR 184.200,57 nach TEUR 184 im Vorjahr.

10) **ANGABEN ZU UNTERLASSENEN AUßERPLANMÄßIGEN ABSCHREIBUNGEN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 2 UGB**

A. **AUFGLIEDERUNG BUCHWERT/BEIZULEGENDER ZEITWERT GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 2 A UGB**

Bei den zum Finanzanlagevermögen gehörenden Finanzinstrumenten liegt der jeweilige Buchwert über dem beizulegenden Zeitwert.

	Kurswert	Buchwert	Kurswert	Buchwert
	2022	2022	2021	2021
Schuldtitel öffentlicher Stellen	106.386.432,98	118.820.105,03	29.920	30.262
Forderungen an Kreditinstitute	37.845.250,00	40.552.483,55	6.361	6.427
Forderungen an Kunden	7.826.296,22	8.104.548,08	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	681.445.322,95	744.123.847,01	212.282	214.664
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	42.003.102,00	45.951.323,00	0	0
Summe	879.100.004,15	961.536.431,33	248.563	251.353

B. ANGABEN ZU UNTERLASSENEN AUßERPLANMÄßIGEN ABSCHREIBUNGEN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 2 B UGB

Es handelt sich um Anleihen von Emittenten mit Rating im Bereich des Investmentgrades. Aus diesem Grund wird weiterhin mit einer planmäßigen vollständigen Tilgung gerechnet.

Dauernde Wertminderungen sowohl bei den Wertpapieren des Anlagevermögens als auch bei Beteiligungen bzw. sonstigen Finanzinstrumenten des Anlagevermögens werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Abschreibung berücksichtigt.

11) SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 12 BWG UND § 225 ABS. 3 UGB

Die sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

	2022	2021
Forderungen an das Finanzamt	4.555.855,13	5.447
Zinsenabgrenzung derivatives Geschäft	5.014.542,22	2.324
Sonstige Forderungen	13.720.941,73	14.368
Summe	23.291.339,08	22.140

Die Zinsabgrenzungen für derivatives Geschäft wurden erfolgswirksam gebildet und werden erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

12) VERMÖGENSGEGENSTÄNDE NACHRANGIGER ART GEMÄß § 45 ABS. 2 BWG

	2022	2021
Forderungen an Kreditinstitute	50.000,00	50
Forderungen an Kunden	875.000,00	554
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	189.000,00	167

13) LATENTE STEUERN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 3 UGB

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert aus Differenzen in:

- Rückstellungen für Sozialkapital
- Sonstige langfristige Rückstellungen
- Aufwands- und Pauschalrückstellungen
- Unterbewertung gemäß § 57 BWG
- pauschale Wertberichtigungen für Ausleihungen und Forderungen an Kreditinstitute und Wertpapiere

Weiters wurden aus dem Titel der Aufwandsverteilung aktive latente Steuern angesetzt.

Die Steuerabgrenzung für passive latente Steuern resultiert aus Differenzen in:

- Sachanlagevermögen iZm der Auflösung von un versteuerten Rücklagen und Aufwertungs-
beträgen
- Ausleihungen iZm der Inanspruchnahme der Zuschreibungsrücklage, insofern keine Passive
Rechnungsabgrenzung gebildet worden ist.

Die aktiven latenten Steuern übersteigen die passiven Differenzen, sodass sich per Saldo eine Steuerentlastung ergibt. Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Steuersatz von 23 %. Die aktiven latenten Steuern betragen per 31.12.2022 EUR 15.683.280,36 nach TEUR 22.543 im Vorjahr.

14) VERPFLICHTUNGEN

Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gemäß § 64 Abs. 1 Z. 4 BWG (Restlauf-
zeiten):

14.1) VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

	2022	2021
bis 3 Monate	193.395.123,86	49.316
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	344.920.624,51	79.771
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	310.400.000,00	726.450
mehr als 5 Jahre	318.600.000,00	345.800

14.2) VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

	2022	2021
bis 3 Monate	219.003.699,12	167.678
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	93.851.389,80	41.759
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	136.703.964,72	138.127
mehr als 5 Jahre	305.789.548,51	317.071

Die Laufzeitenzuordnung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Nichtbanken richtet sich nach der durchschnittlichen Verweildauer.

14.3) AUFGLIEDERUNG DER IN DEN PASSIVPOSTEN 1, 2, 3 UND 7 ENTHALTENEN VERBRIEFTE UND UNVERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN AN UNTERNEHMEN MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT (§ 45 ABS. 1 Z. 4 BWG) UND AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN (§ 45 ABS. 1 Z. 3 BWG)

	Beteiligungsunternehmen § 45 Abs. 1 Z. 4 BWG		Verbundene Unternehmen § 45 Abs. 1 Z. 3 BWG	
	2022	2021	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	868.536.748,25	700.920	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.569.603,52	9.388	2.948.932,35	2.589
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0	0,00	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0	0,00	0

15) SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 12 BWG UND § 225 ABS. 6 UGB

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	2022	2021
Zinsenabgrenzung derivatives Geschäft	6.016.808,21	3.493
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt	1.167.710,24	2.853
Einlagen echter stiller Gesellschafter	418.821,30	430
Durchlaufende Gelder	9.154.672,48	5.360
Sonstige Verbindlichkeiten	5.517.142,52	6.365
Summe	22.275.154,75	18.500

Die Zinsabgrenzungen für derivatives Geschäft wurden erfolgswirksam gebildet und werden erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

16) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die in der Bilanz unter Passiva 5 Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln haben sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	Anfangsbestand	Zugang	Verminderung	Endbestand
Sachanlagen	58.047,19	8.023,10	14.518,58	51.551,71

17) RÜCKSTELLUNGEN

PERSONALRÜCKSTELLUNGEN

Als Rechnungszinssatz wird der Durchschnittszinssatz der vergangenen 7 Jahre entsprechend der Regelung in § 253 Abs. 2 dHGB herangezogen. Die Pensionsverpflichtungen werden unter Verwendung des Tafelwerkes von AVÖ 2018 Pagler & Pagler ermittelt.

	Pension	Abfertigung	Jubiläumsgelder
Art der Berechnung	Versicherungsmathematisch	Finanzmathematisch	Finanzmathematisch
Ansammlungsverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren	Teilwertverfahren
Rechnungszinssatz	0,67 %	1,19 %	1,40%
Pensionssteigerung Leistungsphase	2,93 %		
Planmäßige Karrieresprünge			0,50 %
Gehaltssteigerung		2,78 %	2,78 %
Pensionsantrittsalter: Frauen/Männer		60-65/65 (VJ: 60-65/65)	60-65/65 (VJ: 60-65/65)

Im Vorjahr wurden für die oben angeführten Rückstellungen für Abfertigungen ein Zinssatz in Höhe von -0,76 %, für Jubiläumsgelder -1,01 % bzw. für Pensionen ein Zinssatz in Höhe von -0,50 % verwendet.

Die Gesamtpensionsverpflichtung für ausgelagerte Verpflichtungen beträgt EUR 656.545,60 (Vorjahr TEUR 619). Nach Abzug der hierfür gehaltenen Vermögenswerte beträgt die Dotation der Pensionsrückstellung EUR 6.035,03 (Vorjahr Auflösung TEUR 47).

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende wesentliche Positionen enthalten:

	2022	2021
Haftungen und Kreditrisiken	2.112.171,36	2.553
Pauschal-Wertberichtigungen für Haftungen und Kreditrisiken	836.862,29	1.248
Jubiläumsgelder	2.104.031,84	1.938
Aufschlagserhalt bei negativen Indikatorwerten	1.133.000,00	1.259

18) MODALITÄTEN BEI NACHRANGIGEN KREDITAUFNAHMEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 5 UND 6 BWG

Bei der nachrangigen Kreditaufnahme handelt es sich um eine nachrangige Verbindlichkeit im Sinne des Artikels 63 der VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR).

Bezeichnung/Modalität	Währung	Betrag in TEUR	Zinssatz	Fällig am	Emissionsjahr
Nachrangiges Ergänzungskapital RLB Burgenland (ISIN AT0000446869) Fixzins-Anleihe	EUR	14.444	4,625	25.11.2025	2005

19) INSTRUMENTE OHNE STIMMRECHT GEMÄß § 26A BWG

In diesem Posten erfolgt der Ausweis unverändert zum Vorjahr des CET-1 Kapitals mit einem Nominale in der Höhe von EUR 7.889.949,25 und einem Agio in Höhe von EUR 28.522.335,39.

20) GEZEICHNETES KAPITAL

Im Gezeichneten Kapital waren im Vorjahr stimmrechtslose Geschäftsanteile in Höhe von TEUR 20.000 enthalten. In der Generalversammlung 2022 wurde die Aufhebung der Unterschiede des Stimmrechts beschlossen.

21) ERGÄNZENDE ANGABEN

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland führt ein kleines Wertpapierhandelsbuch im Sinne des Artikel 94 der Verordnung (EU) 575/13. Das Volumen der im Wertpapierhandelsbuch enthaltenen Wertpapiere hat sich am Bilanzstichtag auf EUR 0,00 nach TEUR 0 im Vorjahr belaufen.

In der Aktiva lauten auf fremde Währung EUR 60.200.376,15 nach TEUR 62.857 zum 31.12.2021, in der Passiva EUR 54.788.554,24 nach TEUR 46.851 zum 31.12.2021.

Zum Bilanzstichtag waren Mündelgeldspareinlagen in Höhe von EUR 2.392.385,01 nach TEUR 2.626 zum 31.12.2021 in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ enthalten.

Die Verpflichtungen aus Leasingraten bzw. Mietverträgen für das folgende Geschäftsjahr betragen EUR 520.000,00 nach TEUR 408 zum 31.12.2021, für die folgenden fünf Geschäftsjahre EUR 2.600.000,00 nach TEUR 2.040 im Vorjahr.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH § 238 ABS. 1 Z. 1 UGB I.V. MIT 64 ABS. 1 Z. 3 BWG:

Die Nominalwerte der am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte, sowie deren beizulegende Zeitwerte sind im nachstehenden Tableau offengelegt.

	Nominalbetrag	Marktwert	Nominal- betrag	Markt- wert
	2022	2022	2021	2021
Zinssatzbezogene Termingeschäfte				
OTC-Produkte				
Zinsswaps	1.638.099.930,73	123.525.040,90	1.397.147	-508
Zinsoptionen – Käufe	3.200.000,00	352.137,00	3.957	47
Zinsoptionen – Verkäufe	-3.200.000,00	-352.137,00	-3.200	-47
Gesamt	1.638.099.930,73	123.525.040,90	1.397.904	-508
Fremdwährungsbezogene Termingeschäfte				
OTC-Produkte				
Zins-Währungs-/Währungsswaps	3.613.452,47	-2.139.677,16	14.315	-2.787
Gesamt	3.613.452,47	-2.139.677,16	14.315	-2.787
Sonstige Termingeschäfte				
OTC-Produkte				
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00	0	0
Gesamt	0,00	0,00	0	0
Summe schwebende Termingeschäfte	1.641.713.383,20	121.385.363,74	1.412.219	-3.295
Summe OTC-Produkte	1.641.713.383,20	121.385.363,74	1.412.219	-3.295
Gesamt	1.641.713.383,20	121.385.363,74	1.412.219	-3.295

Die Nominalwerte ergeben sich aus den – unsaldierten – Summen aller Kauf- und Verkaufsverträge. Die Marktwerte sind hier mit dem „dirty Price“ (Marktwert inkl. Zinsenabgrenzungen) angegeben.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN NACH § 238 ABS. 1 Z. 1 LIT. B UGB

	Sonstige Aktiva	
	2022	2021
Buchwerte von Derivaten des Bankbuchs		
Zinssatzbezogene Verträge	5.120.312,76	2.457
Wechselkursbezogene Verträge	0,00	-3

	Sonstige Passiva		Rückstellungen	
	2022	2021	2022	2021
Buchwerte von Derivaten des Bankbuchs				
Zinssatzbezogene Verträge	6.119.943,51	3.619	39.043,07	62
Wechselkursbezogene Verträge	1.951.491,17	1.839	0,00	0

**ART UND BETRAG WESENTLICHER EVENTUALVERBINDLICHKEITEN GEMÄß
§ 51 ABS. 13 BWG**

	2022	2021
Haftungssummen und Nachschussverpflichtungen aus Beteiligungen	923.882,15	2.975
Haftungen und Bürgschaften	583.386.972,81	530.722

INSTITUTSBEZOGENES SICHERUNGSSYSTEM

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland, sowie auch die burgenländischen Raiffeisenbanken, sind Mitglieder des sektorweiten Raiffeisen Sicherungssystems (R-IPS). Das R-IPS dient der Bestandssicherung der Mitgliedsinstitute durch Instrumente der Früherkennung sowie vor allem der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität und Solvabilität. Dieses Sicherungssystem ermöglicht den Mitgliedsinstituten, von der Abzugsbefreiung für Beteiligungen an Mitgliedern des R-IPS gem. Art. 49 Abs. 3 CRR sowie von der Befreiung zur Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen gegenüber anderen Vertragsparteien gem. Art. 113 Abs. 7 CRR zu profitieren.

Innerhalb des R-IPS werden die RLB Burgenland und die burgenländischen Primärbanken als Landesgruppe Burgenland durch den Landesrisikorat gesteuert. Der Landesrisikorat tritt tourlich vierteljährlich zusammen sowie darüber hinaus im Anlassfall. Er befasst sich mit der Früherkennung und trifft auf Grundlage dieser Entscheidungen über erforderliche Maßnahmen einzelner Mitglieder bzw. über die Gewährung von Unterstützungsleistungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Hilfeleistungen erforderlich.

RAIFFEISEN EINLAGENSICHERUNG

Durch das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) wurde die EU-Richtlinie 2014/49/EU über Einlagensicherungssysteme in Österreich umgesetzt. Im Jahr 2021 haben die Raiffeisenlandesbanken gemeinsam mit der Raiffeisen Bank International AG und ausgewählten Tochtergesellschaften der Raiffeisen Bank International AG sowie nahezu allen österreichischen Raiffeisenbanken einen Vertrag zur Errichtung einer sektoralen Einlagensicherung gem. Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) abgeschlossen.

Die daran teilnehmenden Institute der Raiffeisen Bankengruppe sind dadurch gemäß den Bestimmungen des ESAEG per 29.11.2021 aus der Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H. ausgeschieden. Die Agenden der Raiffeisen-Einlagensicherung werden von der Österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen (ÖRS) wahrgenommen. Ein Gesamtrisikorat zur Steuerung des neuen R-IPS setzt sich aus Vertretern der teilnehmenden Raiffeisenbanken, der Raiffeisenlandesbanken sowie der Raiffeisen Bank International AG zusammen.

Die ÖRS verwaltet sowohl die Fondsmittel für das R-IPS als Treuhänderin ihrer Mitglieder, als auch den Fonds für die gesetzliche Einlagensicherung, übernimmt das Berichtswesen sowie die Risikofrüherkennung. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung ist der Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 18 ESAEG bis zu einem Zielvolumen von 0,8 % der gedeckten Einlagen im Jahr 2024 vorgesehen. Zur Finanzierung der gesetzlichen Einlagensicherung sind jährlich Beiträge zu entrichten (§ 21 ESAEG), deren Höhe sich gemäß § 23 ESAEG nach der Höhe der gedeckten Einlagen und der Ausprägung der Risiken, denen das Institut ausgesetzt ist, richtet. Der Anteil der RLB Burgenland an den Fondsmitteln des R-IPS beträgt per 31. Dezember 2022 EUR 6.110.958,73. Der Beitrag der RLB Burgenland 2022 beträgt EUR 73.645,28 gegenüber TEUR 61 im Vorjahr.

Der Beitrag zum Einlagensicherungsfonds im Berichtsjahr 2022 belief sich für die Raiffeisenlandesbank Burgenland auf EUR 1.611.623,00. Weiters erfolgte eine Sonderzahlung aus dem Sicherungsfall Sberbank in der Höhe von EUR 401.278,00.

ABWICKLUNGSFONDS

Durch das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) wurde die EU-Richtlinie 2014/59/EU über die Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen in Österreich umgesetzt.

Zur Finanzierung des gesetzlichen Abwicklungsmechanismus durch Aufbau eines ex-ante Fonds iSd § 123 BaSAG sind gemäß § 125 BaSAG regelmäßige Beiträge zu leisten.

Die Höhe der Beiträge richtet sich gemäß § 126 BaSAG nach dem Verhältnis der Höhe der Verbindlichkeiten abzüglich der gesicherten Einlagen des Instituts zu den aggregierten Verbindlichkeiten abzüglich gesicherter Einlagen aller in Österreich zugelassenen Institute. Diese Beiträge sind entsprechend dem Risikoprofil des Instituts anzupassen. Im Jahr 2022 hat die Raiffeisenlandesbank Burgenland einen Beitrag von EUR 1.117.433,97 nach TEUR 594 im Vorjahr geleistet. Außerordentliche nachträgliche Beiträge gem. § 127 BaSAG wurden im Geschäftsjahr nicht eingehoben.

RAIFFEISEN-KUNDENGARANTIEGEMEINSCHAFT BURGENLAND

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland ist Mitglied des Vereins „Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Burgenland“.

Nach den Bestimmungen der Vereinssatzung wurde die solidarische Erfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden eines insolventen Vereinsmitgliedes über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus garantiert.

Mit 1. Oktober 2019 wurde die Garantie aus dem Titel der Kundengarantiegemeinschaft für neue Einlagen, die ab diesem Zeitpunkt getätigt werden, beendet. Sämtliche Einlagen, die zum 30. September 2019 bestanden, bleiben bis zur Behebung selbstverständlich weiter garantiert. Die Beendigung der Kundengarantie erfolgte als Konsequenz zur Einführung des neuen gesetzlichen Einlagensicherungssystems.

SOLIDARITÄTSGEMEINSCHAFT DER BURGENLÄNDISCHEN RAIFFEISENBANKENGRUPPE

Die Raiffeisenlandesbank und alle burgenländischen Raiffeisenbanken haben sich zur Förderung des genossenschaftlichen Gedankens der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und der Solidarität sowie zur Sicherung des nachhaltigen Bestandes der Mitglieder dem Verein der Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe mit dem Ziel angeschlossen, das Vertrauen der Anleger in die Raiffeisenbankengruppe Burgenland zu unterstützen.

Mit der Etablierung der Raiffeisen Einlagensicherung und damit verbunden der Gründung des Raiffeisen Sicherungssystems R-IPS wurden die Aufgaben der Früherkennung von der Solidaritätsgemeinschaft an die Raiffeisenlandesbank Burgenland übertragen. Die Solidaritätsgemeinschaft der burgenländischen Raiffeisen-Bankengruppe wird aber auch weiterhin eine wichtige Rolle in der Unterstützung der Sicherungseinrichtung (R-IPS) bei der Umsetzung von allfälligen Maßnahmen einnehmen.

ART UND BETRAG WESENTLICHER KREDITRISIKEN GEMÄß § 51 ABS. 14 BWG

	2022	2021
Nicht ausgenützte Kreditrahmen bis 1 Jahr	188.040.384,00	198.782
Nicht ausgenützte Kreditrahmen über 1 Jahr	181.402.091,24	242.931
Summe	369.442.475,24	441.714

Im Posten Kreditrisiken ist ein Kreditnehmer mit EUR 25.868.353,36 nach TEUR 23.273 zum 31.12.2021 ausgewiesen.

22) NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE GESCHÄFTE GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 10 UGB
Die Raiffeisenlandesbank Burgenland hat ein Bankgebäude mittels Leasing finanziert. Aus diesem Vertragsverhältnis droht möglicherweise eine Inanspruchnahme der Raiffeisenlandesbank Burgenland für zukünftige Steuernachleistungen des Leasinggebers, wobei die tatsächliche Belastung vom Ausgang eines Beschwerdeverfahrens abhängig ist, welches der Leasinggeber zu führen hat. Dabei handelt es sich um ein mittelfristiges vertragliches Risiko aus verbuchten und realisierten Geschäften in Höhe von EUR 2.077.890,41.

23) GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 12 UGB

Zum Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen mit marktunüblichen Bedingungen.

C) ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1) ZINSEN- UND ZINSÄHNLICHE ERTRÄGE

Im Posten Zinsen- und zinsähnliche Erträge sind Negativzinsen auf Aktivgeschäfte in Höhe von EUR 3.076.525,36 nach TEUR 6.851 im Vorjahr enthalten, die zu einer Reduktion des Zinsertrages geführt haben.

Insoweit es sich bei den Zinsen und zinsähnlichen Erträgen um solche aus festverzinslichen Wertpapieren handelt, sind sie als Darunter-Posten separat anzuführen. Bis zum Jahresabschluss 2021 wurden hier nur jene festverzinslichen Wertpapiere berücksichtigt, die zum Börsehandel zugelassen sind. Ab dem Jahresabschluss 2022 wird diese Einschränkung nicht mehr vorgenommen, sodass alle festverzinslichen Wertpapiere unabhängig von ihrer Zulassung zum Börsehandel erfasst werden. Die Vorjahreswerte sind daher nicht direkt vergleichbar und betragen unter Anwendung der aktuellen Ausweislogik TEUR 3.831.

2) ZINSEN- UND ZINSÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Im Posten Zinsen- und zinsähnliche Aufwendungen sind Negativzinsen sowie Bonifikationen auf Passivgeschäfte in Höhe von EUR 4.670.421,41 nach TEUR 6.848 im Jahr 2021 enthalten, die zu einer Reduktion des Zinsaufwandes geführt haben.

Die Bonifikationen aus der Refinanzierung bei der OeNB im Rahmen des TLTRO III betragen EUR 1.515.125,00 nach TEUR 2.613 im Vorjahr. Aufgrund der positiven Erfüllung aller Kredit-Benchmarks erfolgte die Berechnung der entsprechenden Zinssätze zu den einzelnen TLTROs analog der Berechnungsformel der EZB bis zum Bilanzstichtag. Im Jahr 2022 wurde ein TLTRO-III-Volumen von 200.000.000,00 vorzeitig zurückgezahlt. Weitere vorzeitige Tilgungen sind derzeit nicht geplant.

3) NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 13 BWG

Im Geschäftsjahr 2022 wurden für nachrangige Verbindlichkeiten Aufwendungen in Höhe von EUR 671.322,81 nach TEUR 671 im Jahr 2021 geleistet.

4) ERTRÄGE AUS WERTPAPIEREN

Die in der GuV vereinnahmten anteiligen Jahresergebnisse der im Besitz befindlichen Fondsanteile betragen EUR 402.441,13 nach TEUR 497 im Jahr 2021. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 ergibt sich somit ein kumulativer Wert in der Höhe von EUR 5.736.290,13 nach TEUR 6.335 im Vorjahr.

5) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN GEMÄß
§ 64 ABS. 1 Z. 12 BWG

5.1) WESENTLICHE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2022	2021
Erträge aus der Leistungsverrechnung	7.336.076,39	6.471

5.2) WESENTLICHE SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2022	2021
Laufende Beiträge an Sicherungseinrichtungen	3.169.047,17	2.472

Die laufenden Beiträge an Sicherungseinrichtungen betreffen den EU-Bankenabwicklungsfonds, die Einlagensicherung Austria und die Österreichische Raiffeisen Sicherungseinrichtung eGen.

6) AUFWENDUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 18 UGB

Im geprüften Geschäftsjahr beliefen sich die Aufwendungen für den Abschlussprüfer auf EUR 371.200,00 gegenüber TEUR 356 per 31.12.2021.

7) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Posten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ gliedert sich wie folgt:

	2022	2021
Körperschaftsteueraufwand für die Unternehmensgruppe	-5.351.784,89	-4.714
Latente Steuern	-6.859.351,55	8.798
Saldo aus positiven und negativen Steuerumlagen	78.416,00	56

Ab dem Veranlagungsjahr 2009 bildet die Raiffeisenlandesbank Burgenland eine steuerliche Unternehmungsgruppe nach § 9 KStG als Gruppenträger und hat mit einem Gruppenmitglied eine Steuerumlagevereinbarung abgeschlossen.

Die Steuerbemessungsgrundlage für die gesamte Gruppe ergibt sich aus der Summe der Einkünfte des Gruppenträgers, sowie der zugerechneten steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder unter Berücksichtigung der steuerlichen Verlustvorträge des Gruppenträgers im gesetzlichen Ausmaß.

D) SONSTIGE ANGABEN**1) VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Die Raiffeisen Bank International AG steht in den letzten Monaten verstärkt im Fokus der Medien betreffend ihres Engagements in Russland. Der öffentliche Druck auf die Bank, eine Strategie zur Netzwerkbank in Russland zu präsentieren ist enorm. Die Vertreter der Raiffeisen Bank International AG haben dazu anlässlich der Hauptversammlung bekanntgegeben, dass an Optionen gearbeitet wird, das Russlandgeschäft zu verkaufen oder abzuspalten und zu endkonsolidieren. Solange dieser Prozess läuft, wird der Bankbetrieb in Russland fortgesetzt und das Geschäftsvolumen weiter reduziert. Festgehalten wird explizit, dass die Raiffeisen Bank International AG auch ohne des Russlandgeschäfts gut kapitalisiert und profitabel wäre.

Aufgrund der fortdauernden Unwägbarkeiten resultierend aus dem Krieg in der Ukraine wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, den gesamten Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Kapitalquoten, regulatorischer Vorgaben und der fortdauernden strategischen Überlegungen, soll die Möglichkeit einer nachträglichen Dividendenausschüttung von bis zu EUR 0,80 je Aktie für des Geschäftsjahrs 2022 im laufenden Geschäftsjahr geprüft und gegebenenfalls im Rahmen einer gesonderten (außerordentlichen) Hauptversammlung darüber abgestimmt werden.

Die Bankenkrise in den USA hat auf das Bankgeschäft der Raiffeisenlandesbank Burgenland keine Auswirkungen. Gleiches gilt auch für die Krise der Credit Suisse, ein Exposure bestand hier zum Zeitpunkt der Übernahme durch die UBS nicht.

2) AUFGLIEDERUNG DES KERNKAPITALS UND DER ERGÄNZENDEN EIGENMITTEL (ANGABEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 16 BWG)

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR) setzen sich zum Bilanzstichtag aus folgenden Bestandteilen zusammen:

	2022	2021
Eingezahltes Kapital	45.343.680,65	45.344
Agio	28.522.335,39	28.522
Einbehaltene Gewinne	291.511.507,53	289.512
Sonstige Rücklagen (inkl. Haftrücklage)	34.223.226,62	34.013
abzüglich Immaterielle Vermögenswerte	0,00	-905
abzüglich sonstige Abzugsposten	-899,82	-1
abzüglich Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-1.152.168,76	-209
CET 1 – Hartes Kernkapital	398.447.681,61	396.276
AT1 – Zusätzliches Kernkapital	0,00	0
T1 – Kernkapital	398.447.681,61	396.276
Ergänzungskapital gemäß Art. 63 CRR	8.133.253,45	10.934
Auslaufende Instrumente des Ergänzungskapitals	0,00	2.618
<i>davon Haftsummenzuschlag</i>	<i>0,00</i>	<i>2.618</i>
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen nach Standardansatz	23.607.290,11	24.546
T2 – Ergänzungskapital	31.740.543,56	38.098
Eigenmittel (Gesamtkapital)	430.188.225,17	434.374

3) ANGABEN GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 18 BWG

Die Raiffeisenlandesbank Burgenland unterhält keine Niederlassung außerhalb Österreichs. Die Angaben gemäß § 64 Abs. 1 Z 18 BWG sind daher ident mit dem jeweiligen Posten des Jahresabschlusses.

4) GESAMTKAPITALRENTABILITÄT GEMÄß § 64 ABS. 1 Z. 19 BWG

Die Gesamtkapitalrentabilität als Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt: 0,06 % nach 0,36 % zum 31.12.2021.

5) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER GEMÄß § 239 ABS. 1 Z. 1 UGB

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer beträgt:

	2022	2021
Angestellte	256	248
Arbeiter	0	0

6) ANGABE DER VORSCHÜSSE UND KREDITE AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄß § 239 ABS. 1 Z. 2 UGB

Zum Bilanzstichtag haften Kredite in Höhe von EUR 199.206,06 an die Mitglieder des Vorstandes gegenüber TEUR 128 im Vorjahr aus.

Die Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf EUR 1.390.462,33 nach TEUR 828 im Vorjahr. Bei diesen Krediten handelt es sich um verzinsliche Kredite mit einer Laufzeit bis zu 25 Jahren. Die Verzinsung erfolgte zu den üblichen Zinssatzbreiten sonstiger Kreditnehmer, Rückzahlungen wurden vereinbarungsgemäß geleistet.

7) AUFWENDUNGEN FÜR ABFERTIGUNGEN UND PENSIONEN

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen ergeben

	Abfertigungen	Pensionen	Abfertigungen	Pensionen
	2022	2022	2021	2021
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	516.290,14	157.275,39	281	27
Sonstige Arbeitnehmer	532.900,70	116.689,53	377	135
	1.049.190,84	273.964,92	658	162
<i>hievon</i>				
<i>Abfertigungszahlungen</i>	487.977,05		229	
<i>Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen</i>	169.734,20		154	
<i>Aufwendungen Abfertigungsrückstellung</i>	391.479,59		275	

8) AUFWENDUNGEN FÜR BEZÜGE UND VERGÜTUNGEN AN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

	2022	2021
Aufsichtsratsmitglieder	330.199,00	312
Aktive Geschäftsleiter	1.190.721,58	1.125
Ehemalige Geschäftsleiter	225.466,72	221

9) VORSCHLAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES GEMÄß § 238 ABS. 1 Z. 9 UGB

Der Vorstand wird der Generalversammlung 2023 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn die Geschäftsanteile und das Nominale des begebenen CET-1 Kapitals der Mitglieder der Raiffeisenlandesbank Burgenland in Höhe von 0,41 EUR pro Stück zu verzinsen.

10) MITGLIEDER DES VORSTANDES UND DES AUFSICHTSRATES

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender:	Generaldirektor KR Dr. Rudolf KÖNIGHOFER
Vorstandsmitglied:	Vorstandsdirektorin Dr. Petra PANI (bis 28.02.2023)
Vorstandsmitglied:	Vorstandsdirektorin Mag. Eva FUGGER (seit 01.04.2023 Generaldirektor-Stellvertreterin)
Vorstandsmitglied:	Vorstandsdirektor Mag. Rudolf SUTTNER (seit 01.04.2023)

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender:	Präsident ÖkR DI Erwin TINHOF
Vorsitzender-Stellvertreter:	Evelin DAVID, BA
Vorsitzender-Stellvertreter:	ÖkR Franz Stefan HAUTZINGER
Vorsitzender-Stellvertreter:	Dir. Adalbert RENNER

Aufsichtsratsmitglieder:	ÖkR Gerhard AIBLER Dir. Johannes ANDERT DI Johann EICHBERGER DI Helmut GANGL OAR Gerhard GRANITZ Siegmund GRUBER Gabriele HAUSER Dir. Alexander KUBIN DI Josef KUGLER Dir. Ewald RICHTER OAR Berthold SCHLAFFER KR Johann WEBER
--------------------------	--

DELEGIERTE DES BETRIEBSRATES

Katrin DENK, M.A. (20.05.2022-31.12.2022)
Mag. (FH) Claus HALLWACHS
Sonja HOFSTÄTTER
Hannes NEUBAUER (seit 20.05.2022)
Kludia HORVATH (bis 20.05.2022)
Robert KLIKOVITS (bis 20.05.2022)
Prok. Ludwig MUTH (bis 20.05.2022)
Karin NIEGL
Christof PALLER, MSc
Christian PROKOP, M.A. (seit 20.05.2022)
LL.M. Mag. Manuela SCHÖLL

GEMÄSS § 76 BWG VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN BESTELLTE STAATSKOMISSÄRE

Staatskommissär:	Mag. Caroline HABERFELLNER
Staatskommissär-Stellvertreter:	Mag. Michael KORTUS

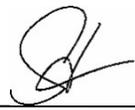
FÜR DEN VORSTAND



Dr. Rudolf Könighofer
Generaldirektor



Mag. Eva Fugger
Generaldirektor-Stellvertreterin



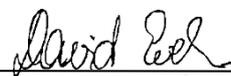
Mag. Rudolf Suttner
Vorstandsdirektor

Eisenstadt, 16. Mai 2023

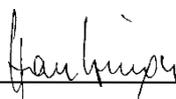
FÜR DEN AUFSICHTSRAT



Präsident ÖkR DI Erwin Tinhof
Vorsitzender



Evelin David, BA
Vorsitzender-Stellvertreterin



ÖkR Franz Stefan Hautzinger
Vorsitzender-Stellvertreter



Dir. Adalbert Renner
Vorsitzender-Stellvertreter

Eisenstadt, 25. Mai 2023

3.2 BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Ich habe den Jahresabschluss der
**Raiffeisenlandesbank Burgenland und Revisionsverband eGen,
Eisenstadt,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach meiner Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Genossenschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Meine Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach meinem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für meine Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit meiner Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung meines Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und ich gebe kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Rahmen der Prüfung wurden drei dieser Sachverhalte identifiziert, die nachfolgend beschrieben werden:

① WERTHALTIGKEIT DER DIREKT GEHALTENEN ANTEILE AN DER RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG

SACHVERHALT UND RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Raiffeisenlandesbank Burgenland und Revisionsverband eGen (RLB Bgld) zum 31. Dezember 2022 werden die direkt gehaltenen Anteile an der Raiffeisen Bank International AG (RBI), die auch das Zentralinstitut der RLB Bgld ist, unter dem Bilanzposten „Beteiligungen“ ausgewiesen. Die Bewertung der Anteile an der RBI erfolgt gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips. Wenn daher der beizulegende Wert voraussichtlich dauernd unter dem Beteiligungsbuchwert liegt, wird eine Abschreibung vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips zuzuschreiben.

Der Vorstand beschreibt die Vorgehensweise zur Bewertung von Beteiligungen im Anhang unter Kapitel „A) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Abschnitt „Beteiligungen“ sowie im Kapitel „B) Erläuterungen zur Bilanz“ im Abschnitt 6).

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgte auf Basis eines Discounted Cash Flow Verfahrens. Die Bewertung durch die Bank auf der Grundlage eines externen Gutachtens zeigte, dass der ermittelte beizulegende Wert den Buchwert der Beteiligung unterschreitet. Dies führte zu einer erfolgswirksamen Abschreibung in Höhe von 26.024 TEUR (Vorjahr Zuschreibung 12.238 TEUR).

Das Risiko für den Abschluss ergibt sich daraus, dass das Ergebnis dieser Bewertung in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch die gesetzlichen Vertreter sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig und daher mit einem erheblichen Grad an Schätzunsicherheit verbunden ist.

PRÜFERISCHES VORGEHEN

Ich habe die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Hinblick auf das Vorliegen von Wertminderungsindikatoren (Vorjahr: Wertaufholungsindikatoren) beurteilt und die Bewertung der Anteile an der RBI basierend auf einem externen Gutachten überprüft.

Ich habe die Grundlagen dieses externen Gutachtens, insbesondere das Bewertungsmodell auf seine Angemessenheit hin geprüft. Die darin verwendeten Parameter wie den Diskontierungszinssatz habe ich durch Abgleich mit Kapitalmarktdaten sowie unternehmensspezifischer Informationen und Markterwartungen geprüft.

Ich habe die im externen Gutachten verwendeten, zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse mit der Konzernplanung abgeglichen und die Planungstreue insbesondere auf der Basis von Unternehmensdokumentationen analysiert und beurteilt.

Die Berechnung der Abschreibung (Vorjahr: Zuschreibung) habe ich nachvollzogen.

Weiters habe ich beurteilt, ob die Angaben zur Bewertung der Anteile an der RBI im Anhang angemessen sind und inwiefern eine adäquate Darstellung der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges auf die Bewertung der Anteile an der RBI erfolgte.

② *BEWERTUNG DER FORDERUNGEN AN KUNDEN*

SACHVERHALT UND RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der RLB Bgld zum 31. Dezember 2022 werden die Forderungen an Kunden unter Berücksichtigung von Risikovorsorgen und einer Wertberichtigung gemäß § 57 Abs. 1 BWG mit einem Betrag von 2.062.772 TEUR ausgewiesen.

Der Vorstand beschreibt die Vorgehensweise bei der Ermittlung der Risikovorsorgen im Anhang im Kapitel „A) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Abschnitt „Risikovorsorge“.

Die Bank überprüft im Rahmen der Kreditüberwachung, ob eine Ausfallgefährdung vorliegt und damit Einzelrisikovorsorgen zu bilden sind. Dies beinhaltet auch die Einschätzung, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe und ohne Verwertung von Sicherheiten leisten können.

Die Berechnung der Risikovorsorge für ausgefallene, individuell signifikante Kunden basiert auf einer Analyse der erwarteten zukünftigen Rückflüsse. Diese Analyse ist von der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des jeweiligen Kunden, der Bewertung von Kreditsicherheiten sowie der Schätzung der Höhe und des Zeitpunkts der daraus abgeleiteten Rückflüsse beeinflusst.

Aufgrund des Russland-Ukraine Krieges bzw. der makroökonomischen Rahmenbedingungen hat die Bank die Auswirkungen auf die zukünftige Lage bzw. auf das Geschäftsmodell der Kreditnehmer im Rahmen der Ratingeinstufung und der Schätzung der Zahlungsmittelrückflüsse beurteilt.

Die Risikovorsorge für ausgefallene, individuell nicht signifikante Kunden wird modellbasiert berechnet.

Für alle nicht ausgefallenen Kredite wird von der Bank eine ratingabhängige Pauschalwertberichtigung auf Basis eines statistischen Bewertungsmodells gebildet.

In diese Modelle fließen Kundenobligo und Sicherheiten ein. Parameter, denen statistische Annahmen zugrunde liegen, umfassen insbesondere die Ausfallwahrscheinlichkeit auf Basis des Bonitätsratings des Kunden und die Verlustquote der Sicherheiten.

Um den erhöhten latenten Kreditrisiken aus dem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus, der Energiekosten und dem damit verbundenen unsicheren makroökonomischen Umfeld Rechnung zu tragen, wurde die Pauschalwertberichtigung für Kunden um einen Risikoaufschlag basierend auf das makroökonomische Umfeld berücksichtigenden Stresstests erhöht.

Hingegen konnte der aufgrund der COVID-19-Pandemie gebildete Risikoaufschlag im Geschäftsjahr 2022 zur Gänze aufgelöst werden.

Aus Gründen der Vorsicht besteht in Anbetracht der besonderen bankgeschäftlichen Risiken eine Wertberichtigung gemäß § 57 Abs. 1 BWG für den Posten Forderungen an Kunden, die im Berichtsjahr erhöht wurde.

Das Risiko für den Abschluss ergibt sich daraus, dass der Identifikation von drohenden Kreditausfällen und der Ermittlung der Kreditrisikovorsorgen in unterschiedlichem Ausmaß die oben beschriebenen Annahmen und Schätzungen zu Grunde liegen, aus denen sich Ermessensspielräume und Schätzunsicherheiten hinsichtlich des makroökonomischen Umfelds, der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges, der Ratingeinstufung und der Höhe der Kreditrisikovorsorge ergeben.

PRÜFERISCHES VORGEHEN

Ich habe die bestehende Dokumentation der Prozesse zur Vergabe und Überwachung von Kundenkrediten sowie der Risikovorsorgebildung analysiert und beurteilt, ob diese Prozesse geeignet sind, drohende Kreditausfälle zu identifizieren und die sachgerechte Bewertung der Kundenforderungen sicherzustellen. Ich habe darüber hinaus die Prozessabläufe sowie wesentliche Kontrollen erhoben und die Schlüsselkontrollen auf deren Ausgestaltung und Implementierung, sowie im Rahmen von Stichproben auf deren Effektivität getestet.

Für wesentliche Kunden habe ich auf Basis von Stichproben an Krediten untersucht, ob Indikatoren für Kreditausfälle bestehen, ob in angemessener Höhe Kreditrisikovorsorgen gebildet wurden und inwieweit Anpassungen der Ratingeinstufungen geeignet sind, die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges bzw. des makroökonomischen Umfelds angemessen zu berücksichtigen. Die Auswahl der Stichproben erfolgte risikoorientiert unter besonderer Berücksichtigung von Ratingstufen mit höherem Ausfallrisiko bzw. von Branchen, die verstärkt von den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges bzw. vom geänderten makroökonomischen Umfeld betroffen sind. Bei Feststellung von Indikatoren für Kreditausfälle wurden die von der Bank getroffenen Annahmen in Bezug auf Zeitpunkt und Höhe der Zahlungsrückflüsse untersucht. Hinsichtlich der internen Sicherheitenbewertungen habe ich in Stichproben überprüft, ob die eingeflossenen Annahmen adäquat sind.

Im Bereich der Vorsorgen für ausgefallene, individuell nicht signifikante Kunden habe ich das Modell und die darin verwendeten Parameter nachvollzogen und diese dahingehend beurteilt, ob diese geeignet sind, Vorsorgen in angemessener Höhe zu ermitteln.

Bei der Prüfung der Pauschalwertberichtigungen habe ich das Modell und die darin verwendeten Parameter – unter Berücksichtigung der Ergebnisse des von der Bank durchgeführten Backtestings und des Risikoaufschlages auf die Pauschalwertberichtigung aufgrund der Unsicherheiten hinsichtlich des Russland-Ukraine-Krieges bzw. des makroökonomischen Umfelds – dahingehend beurteilt, ob die Annahmen in Bezug auf das Kundenportfolio angemessen sind und diese geeignet sind, die Vorsorgen in angemessener Höhe zu ermitteln.

Ergänzend wurden die Ratingnoten für den Kundengesamtbestand unter Mithilfe von künstlicher Intelligenz verplausibilisiert.

Die Berechnung der Vorsorgen habe ich nachvollzogen.

Weiters habe ich beurteilt, ob die Angaben zur Bewertung der Kundenforderungen im Anhang angemessen sind.

③ BEWERTUNG DER WERTPAPIERE UND DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE

SACHVERHALT UND RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die für die Bewertung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten herangezogenen beizulegenden Zeitwerte basieren im Jahresabschluss der RLB Bgld auf beobachtbaren Marktpreisen oder werden mit Bewertungsmodellen ermittelt. Derivative Finanzinstrumente werden in wesentlichem Umfang für die Bildung von Sicherungsbeziehungen eingesetzt.

Der Vorstand beschreibt die Vorgehensweise bei der Bewertung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten und der Bildung von Sicherungsbeziehungen im Anhang insbesondere in Kapitel „A) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ in den Abschnitten „Wertpapiere“ und „Finanzinstrumente nach § 238 Abs. 1 Z. 1 UGB i.V. mit § 64 Abs.1 Z. 3 BWG“ sowie in Kapitel „B) Erläuterungen zur Bilanz“ in den Abschnitten 3), 10) und 21).

Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Marktkurse und keine ausreichend beobachtbaren Marktdaten für eine Bewertung vorliegen, ist die Bewertung aufgrund der Verwendung von internen Bewertungsmodellen und den darin enthaltenen Annahmen und Parametern ermessensbehaftet.

Darüber hinaus sind für die Bildung von Sicherungsbeziehungen die Anforderungen an die Dokumentation der Sicherungsbeziehung sowie der Effektivität derselben zu erfüllen.

Das Risiko für den Jahresabschluss ergibt sich daraus, dass bei der Verwendung von Bewertungsmodellen zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte die darin enthaltenen Annahmen und Parameter in hohem Ausmaß ermessensbehaftet sind und dass an die Darstellung der Sicherungsbeziehungen formelle und materielle Anforderungen geknüpft sind.

PRÜFERISCHES VORGEHEN

Ich habe die von der Bank implementierten Richtlinien und die Dokumentation der eingerichteten Prozesse für die Bewertung und Zuordnung der Wertpapiere und der derivativen Finanzinstrumente eingesehen und die wesentlichen Kontrollen stichprobenartig auf ihre Effektivität geprüft.

Die Bewertungsmodelle und die zugrunde liegenden Bewertungsparameter zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte habe ich auf ihre Angemessenheit und konsistente Anwendung hin geprüft. Ich habe in Stichproben wesentliche verwendete Parameter mit extern zugänglichen Werten und die Berechnung der Zeitwerte nachvollzogen.

Sicherungsbeziehungen habe ich in Stichproben insbesondere dahingehend beurteilt, ob die Dokumentation der Sicherungsbeziehung und der Effektivität der Sicherung vorhanden ist und den internen Richtlinien der Bank entspricht. Die von der Bank durchgeführten Effektivitätstests wurden von mir in Bezug auf ihre Angemessenheit kritisch gewürdigt.

Weiters habe ich überprüft, ob die Angaben im Anhang betreffend die Bewertungsmethoden und die Bildung von Sicherungsbeziehungen angemessen und vollständig sind.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Meine Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Ich identifiziere und beurteile die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, plane Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führe sie durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Ich gewinne ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Genossenschaft abzugeben.
- Ich beurteile die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Ich ziehe Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich die Schlussfolgerung ziehe, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, in meinem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Genossenschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Ich beurteile die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Ich tausche mich mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Abschlussprüfung erkenne, aus.

Ich bestimme von den Sachverhalten, über die ich mich mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht habe, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Ich beschreibe diese Sachverhalte in meinem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder ich bestimme in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in meinem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Banken.

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

URTEIL

Nach meiner Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

ERKLÄRUNG

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Genossenschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN NACH ARTIKEL 10 DER EU-VO

Ich wurde vom Österreichischen Raiffeisenverband als dem für die Genossenschaft zuständigen Revisionsverband für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung im Sinne des Bankwesengesetzes (BWG) zum Bankprüfer und Revisor für das Geschäftsjahr 2022 bestellt. Ich bin ununterbrochen seit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 Bankprüfer der Genossenschaft.

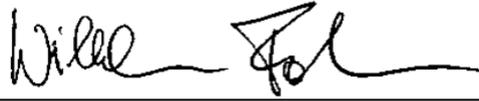
Ich erkläre, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Ich erkläre, dass ich keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht habe und dass ich bei der Durchführung der Abschlussprüfung meine Unabhängigkeit von der geprüften Genossenschaft gewahrt habe.

Wien

16. Mai 2023

Als vom Österreichischen Raiffeisenverband bestellter Bankprüfer und Revisor:



Mag. Wilhelm Foramitti
Verbandsrevisor

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit meinem Bestätigungsvermerk darf nur in der von mir bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

3.3 ANLAGE 1: ANLAGESPIEGEL 2022

Raiffeisenlandesbank Burgenland

Anlagenpiegel 2022

Positionen des Anlagevermögens	historische Anschaffungs-/Herstellkosten in EUR				kumulierte Abschreibungen in EUR				Buchwerte in EUR		
	Stand per 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand per 31.12.2022	Stand per 01.01.2022	Zugänge/ Abschreibungen	Umschreibungen	Stand per 31.12.2022	Buchwerte 31.12.2022	Buchwerte 31.12.2021
Wertpapiere											
a) Aktivposition 2 a	151.122.784,02	37.504.680,00	-3.000.000,00	59.575.646,56	126.051.817,46	2.364.266,51	591.602,76	73.682,18	1.333.833,78	124.717.983,68	148.758.517,51
b) Aktivposition 3 b	49.146.450,00	9.953.050,00	0,00	0,00	59.099.500,00	1.955.366,44	448.400,31	6.364,99	2.397.401,76	56.702.098,24	47.191.083,56
c) Aktivposition 4	5.308.155,18	0,00	3.000.000,00	59.204,55	8.248.950,63	97.703,42	46.761,18	63,01	144.402,55	8.104.548,08	5.210.451,76
d) Aktivposition 5	637.848.307,62	163.754.607,40	0,00	52.466.155,33	749.136.759,69	3.810.419,92	1.745.759,40	170.711,31	1.419.312,68	747.717.447,01	634.037.887,70
e) Aktivposition 6	52.770.530,23	0,00	0,00	4.163.320,45	48.607.209,78	416.151,42	1.024.232,02	22.837,24	1.417.546,20	47.189.663,58	52.354.378,81
Zwischensumme Wertpapiere	896.196.227,05	211.212.337,40	0,00	116.264.326,89	991.144.237,56	8.643.907,71	3.856.755,67	273.668,73	6.712.496,97	984.431.740,59	887.552.319,34
Beteiligungen	271.508.640,63	293.405,00	0,00	268.920,65	271.533.124,98	1.331.968,98	26.023.893,37	219.137,82	27.136.724,53	244.396.400,45	270.176.671,65
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00
Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.872.062,06	366.321,92	0,00	1.280.039,94	1.958.344,04	1.095.723,50	302.555,81	0,00	1.323.325,92	635.018,12	1.776.338,56
Sachanlagen											
Grundstücke und Gebäude	22.776.755,21	130.445,60	0,00	0,00	22.907.200,81	7.210.521,62	538.491,63	0,00	7.749.013,25	15.158.187,56	15.566.233,59
Sonstige Sachanlagen	7.508.105,20	334.544,80	0,00	108.195,07	7.734.454,93	5.704.051,16	447.503,68	0,00	6.061.739,81	1.672.715,12	1.807.054,04
Zwischensumme Sachanlagen	30.284.860,41	464.990,40	0,00	108.195,07	30.641.655,74	12.911.572,78	985.995,31	0,00	13.810.753,06	16.830.902,68	17.373.287,63
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	1.200.896.790,15	212.337.054,72	0,00	117.921.482,55	1.295.312.362,32	23.983.172,97	31.169.200,16	492.796,55	48.983.300,48	1.246.329.061,84	1.176.913.617,18

Wir danken allen unseren Kunden und Partnern, die uns im abgelaufenen Geschäftsjahr ihr Vertrauen geschenkt haben.

Besonderer Dank und Anerkennung gilt unseren Mitarbeitern, die mit ihrem Fleiß und Einsatz wesentlich zum Erfolg beigetragen haben.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger & Inhaber
Raiffeisenlandesbank Burgenland
und Revisionsverband eGen
Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Straße 1
7000 Eisenstadt
www.rlb-bgld.at

Redaktion
Prok. Ernst Weintögl

